Postentgelt bar entrichtet - An einen Haushalt,
Amtliche Mitteilung

Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Neujahrsempfang mit Ehrenzeichenverleihung

Spiel(t)räume in der Promenade

Zwettl ist „Kulturfreundlichste Gemeinde“

Aktuelles

„Spiel(t)räume“ werden in der Promenade wahr 6
Zwettl ist kulturfreundlichste Gemeinde 7
Aus dem Sitzungssaal 8
Baufortschritt beim „Stadtamtsausbau“ 10
Erfolgreiches Zwettler Tourismusjahr 2017 12

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Serie: Zwettler Lehrbetriebe 14
Gesicht zur Wirtschaft 15
Infrastruktur- und Straßenbauprojekte 16

Gesundheit und Soziales

Serie: Ärzte in Zwettl 18
Apothekendienste 20
Neubau: Schule für Gesundheits- und Krankenpflege 21
Seniorenzentrum St. Martin 22

Service

Jahresrückblick und Jubiläen im Gemeindedienst 24
Serie: Dienststellen und Abteilungen - Kläranlage 26
Serie: Bauservice - Baugründe 28
Förderungen der Stadtgemeinde im Überblick 30

Bildung, Kultur und Tourismus

Serie: Vereinsvorstellung - TheaterVerrückteBühne 32
Veranstaltungen in der Stadtbücherei 33
Konzerttage: Paolacci neuer künstlerischer Leiter 35
Kulturpanorama: Event-Highlights 36
Serie: Zwettl bildet 38
Volkshochschule unter neuer Leitung 40
Musikalische Vielfalt im Musikschulverband 41
Zwettl mit Genuss erleben 43

Sport und Freizeit

28 erfolgreiche Zwettler Feuerwehr-Funker 45
Serie: Vereinsportrait -
SPORTUNION Zwettl Volleyballteam 46
ZwettlBad: Schulschwimmen, Frühschwimmen 47

Umwelt

Auszeichnung: Zwettl ist Mobilitätsgemeinde 48
e-Fahrzeuge unverbindlich und kostenlos testen 49

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Impressum 50
Geburtstage, Jubiläen 51
Standesamt 53

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindenachrichten auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Hergestellt nach der
Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“,
Druckerei Janetschek Gmbh • UWNr. 637

Ehrengäste und Ehrenzeichenträger beim Neujahrsempfang (v. l.): Sitzend: Fra LAbg. StR Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, BH WHR Dr. Michael Widermann, A Feßl; Stehend: StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, WK-Obmann Dieter Holzer, Doz. Dr. Manfred Weissinger, HR Dr. Hans Mitterecker, Bruno Hronicek, Franz E Engelmayr, StR BR Ewald Edelmaier, ObstltdG Mag.(FH) Konstantin Lütgendor Lugauer, Ludmilla Hofbauer, Obstlt. Rudolf Mader, AbtInsp. Heinrich Sturm, G Feßl, Bürgermeister KR Wolfgang Peischl, Obstlt Julius Schlapschy

Neujahrsempfang und Eh zeigten Zwettl als „Kraftwe

Ein multimedialer Jahresrückblick auf 2017, die Ehrung verdienter Personen mit Vorbildfunktion, der Ausblick auf Projekte des Jahres 2018, Fest- und Dankesreden und ein gemütliches Beisammensein im vollbesetzten Stadtsaal. So lässt sich der am 12. Jänner stattgefundene 11. Neujahrsempfang von Bürgermeister Herbert Prinz zusammenfassen.

Vbgm. DI Johannes Prinz begrüßte die Gäste zu „einer bereits liebgewordenen Tradition“. „Der Neujahrsempfang ist ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil im Jahresreigen“, betonte der Vizebürgermeister. Allen voran wurde Landesrat DI Ludwig Schleritzko willkommen geheißen, der die Festansprache hielt.

Vertreter aus Politik und Wirtschaft wie LAbg. Franz Mold, Abt Johannes Maria Szypulski, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, zahlreiche Ehrenring- und Ehrenzeichenträger, Vertreter von Schulen, des Österreichischen Bundesheeres, von Blaulichtorganisationen, die Bürgermeister der Partnerstädte Zistersdorf und Jindrichuv Hradec und die leitenden Mitarbeiter der Gemeinde fanden sich ein, um die Multimediapräsentation „Zwettl mit Perspektive(n) - Jahresrückblick 2017“

nz Bruckner, ABI Franz Müllner, Dr. Erika Hronicek, Vbgm. DI Johannes Prinz, bt Johannes Maria Szypulski, Ing. Ignaz Hofbauer, Johann Meidl, Ing. Georg Maria Bruckner, StR Erich Stern, Claudia Schneider, StR Prim. Prof. Univ.- delmaier, StADir. Mag. Hermann Neumeister, StR Andrea Wiesmüller, Erwin f, StR Gerald Knödlstorfer, ObstdG Mag. Berthold Sandtner, CheflnspAlfred erlinde Meidl, Oberst Herbert Gaugusch, Bgm. Ing. Stanislav Mrvka, Elfriede

renzeichenverleihungen erk“ der Bürger

Bgm. Herbert Prinz gratulierte den Geehrten und gab einen Ausblick auf das Jahr 2018.

mitzuerleben. Mit beeindruckenden Bildern wurden die vielfältigen Ereignisse, Veranstaltungen und Projekte aus dem gesamten Gemeindegebiet in Erinnerung gerufen.
Ein Lehrerensemble der Regionalmusikschule, bestehend aus Alexander Kastner, Ambros Pabisch, Mag. Edwin Kainz und Vaclav Curda, umrahmte die Veranstaltung der Stadtgemeinde musikalisch in gewohnt gekonnter Weise.

„Kraftwerk Zwettl“
Bürgermeister Herbert Prinz zeigte sich beeindruckt vom großen Interesse und freute sich „auf einen unterhaltsamen Abend mit beeindruckenden Persönlichkeiten, die besondere Auszeichnungen erhalten.“
„Wir haben 2018 viel vor. Neben der Umfahrung Groß-

Bürgermeister Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Von A bis Z
Von Annatsberg bis Zwettl – gemeinsam mit Ihnen geschieht etwas. Das zeigte nicht nur unser Jahresrückblick beim Neujahrsempfang im vollen Stadtsaal, sondern wird auch in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten sichtbar. Seien es kulturelle Veranstaltungen, Sport- und Freizeitaktivitäten, Bau- und Infrastrukturprojekte, Maßnahmen zur Stärkung der Betriebe und der Wirtschaft, Bildungs-, Gesundheits- und Umweltmaßnahmen – alles trägt zu unserer Lebensqualität und zur Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandorts bei.

Baustellen für die Zukunft
Dazu gehören auch Baustellen (Stadtamt, untere Landstraße, Schwarzenauer Straße/Kampbrücke, Friedhofsstiege Syrnau, ...), die einerseits ihre zwingenden Notwendigkeiten haben und Investitionen in die Zukunft darstellen, andererseits aber auch Erschwernisse für Nutzer und direkte Anrainer sowie Behinderungen für Passanten und Verkehrsteilnehmer mit sich bringen. Das erfordert etwas Verständnis, um das ich Sie ersuche. Soweit die Gemeinde darauf Einfluss nehmen kann, bemühen wir uns um positive Lösungen.

Bau- und Förderungsservice
In unseren Berichtsserien stellen wir wieder Sport- und Kulturvereine, Fachärzte und Lehrbetriebe sowie die Kläranlage Zwettl vor. Immer wieder wird bei der Gemeinde nach verfügbarem Baugrund nachgefragt. Im Serviceteil (Seite 28) finden Sie als „Bauservice“ eine Liste mit Baugrundstücken, deren Eigentümer bereit sind, Baugründe zu verkaufen. Damit wollen wir den Bauinteressenten bei der Baugrundsuche helfen und Bauland mobilisieren.
Die Gemeinde bietet viele Förderungsmöglichkeiten – einen Überblick geben wir ebenso im Serviceteil (Seite 30).

Veranstaltungsangebot nutzen
Ich lade Sie ein, das umfangreiche Veranstaltungsangebot in der Gemeinde zu nutzen. Beachten Sie die Veranstaltungsankündigungen im Innenteil und auch den monatlichen Veranstaltungskalender, den wir an jeden Haushalt zustellen. Besonders einladen darf ich die Bevölkerung, bei der Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ mitzumachen und sich an der Blumenschmuckaktion „Blühende Gemeinde“ zu beteiligen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling und schönes Osterfest.

Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

globnitz, soll ein Verkehrskonzept für die Stadt vorbereitet werden. Eine neue Kampbrücke muss geplant werden. Ein großes Braustadtfest wird vorbereitet.“, gab der Bürgermeister einen Ausblick auf das neue Jahr.
Es wird in den nächsten Jahren auch viel Geld in die Bereiche Bildung und Gesundheit investiert. So darf sich Zwettl über eine neue Gesundheits- und Krankenpflegeschule freuen und in den Umbau der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof werden 15 Mio. Euro investiert. Das größte laufende Bauvorhaben für die Gemeinde stellt derzeit der Umbau des Stadtamtes dar. All das sind schöne Projekte, aber natürlich auch große Herausforderungen in den kommenden Jahren.
„Das erfordert Kraft – die Kraft des Einzelnen – Ideen und Überzeugungskraft – diese Kraft, die ich in unseren Menschen, in den Orten und in der Stadt erkenne. In diesem Sinne sind wir das ‘Kraftwerk Zwettl‘, an dem Sie – sehr geehrte Damen und Herren – ganz wesentlichen Anteil haben.“, dankte Bürgermeister Prinz den anwesenden Gästen.

LR DI Ludwig Schleritzko überbrachte Grußworte von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Festrede von Landesrat Ludwig Schleritzko
Landesrat DI Ludwig Schleritzko übermittelte Grüße von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und überbrachte Wünsche an die Ehrenzeichenträger: „In Niederösterreich gibt es ein Miteinander aller Menschen über die Parteigrenzen hinweg. Die breite Zustimmung liegt in breiter Mitbestimmung. Deshalb ist unser Motto ‘Mehr erreichen durch ein gemeinsames Miteinander‘. Es wurde schon vieles erreicht, aber wir haben noch viel vor und durch enge Zusammenarbeit ist vieles möglich.“, zeigte sich der Landesrat überzeugt.

Ehrenzeichen für sechs Personen
Bürgermeister Prinz dankte LR DI Schleritzko für seine Worte und hob hervor, wie wichtig Ehrenamtlichkeit ist: „Diese sechs Personen, die wir heute vor den Vorhang holen, sind stellvertretend für viele unserer Bürger. Sie sind Vorbilder in unserer Gemeinde.“
Der Gemeinderat hatte schon in seiner Sitzung am 26. September 2017 einstimmig die Verleihung von Ehrenzeichen beschlossen. Franz Bruckner, Johann Meidl, Dr. Erika Hronicek, ABI Franz Müllner, Ing. Georg Feßl und Ing. Ignaz Hofbauer wurden sodann von Bürgermeister Herbert Prinz und den jeweils zuständigen Stadträten mit Ehrenzeichen samt Urkunden der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.

Im vollbesetzten Stadtsaal folgten die Gäste der Multimediapräsentation „Zwettl mit Perspektive(n) – Jahresrückblick 2017“

Franz Bruckner und Johann Meidl – Ehrenzeichen für Sport
Dem Stocksport haben sich Franz Bruckner und Johann Meidl aus Gerotten verschrieben. Beide sind Mitglieder beim ESV und waren 1991 maßgeblich an der Errichtung der Kunsteisbahn bzw. des Vereinsgebäudes beteiligt. Auch bei der Wiederherstellung der Anlage nach dem verheerenden Hochwasser im Jahr 2002 halfen Franz Bruckner und Johann Meidl tatkräftig mit. „Die Liste der sportlichen Erfolge der beiden ist lang. So können sie die Teilnahme an mehr als 500 Turnieren und Meisterschaften im Winter auf Eis, im Sommer aus Asphalt, verzeichnen“, betonte StR Andrea Wiesmüller in Vertretung von StR Josef Zlabinger. Johann Meidl wurde sogar Landesmeister. Er siegte in der Landesmeisterschaft Ziel Einzel Senioren im Jahr 2008 in Amstetten.

Dr. Erika Hronicek – Ehrenzeichen für Soziales
StR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger skizzierte das Leben der engagierten Ärztin Dr. Erika Hronicek, die ihr Medizinstudium bereits nach elf Semestern abschloss und eine Ausbildung zur Kinderärztin absolvierte. Sie war als Primaria im Krankenhaus Zwettl tätig. Schon immer war es ihr Wunsch den Ärmsten zu helfen. Sie besuchte Kurse, beschäftigte sich mit Tropenmedizin und reiste im Jahr 2006 erstmals nach Ghana. Ihre zweite Heimat wurde aber Ruanda, das sie schon 29 Mal in sozialer Mission besuchte. Zudem hat sie bereits vier schwerstkranke Kinder

nach Österreich zur Behandlung gebracht, die erfolgreich operiert wurden.
„Du wolltest immer die Ärmsten und Kranken unterstützen und hast dafür viel auf dich genommen", so StR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, anlässlich der Überreichung des Ehrenzeichens für Soziales.

ABI Franz Müllner – Ehrenzeichen für Soziales
LAbg. StR Franz Mold bezeichnete die Feuerwehren als „wichtige gesellschaftliche Sache und als unverzichtbaren Bestandteil in unseren Gemeinden". „47 % aller Niederösterreicher engagieren sich ehrenamtlich im Rettungs- und Feuerwehrwesen und nun ist es an der Zeit, Dank und Anerkennung auszusprechen", so Mold in seiner Laudatio. ABI Franz Müllner trat mit 16 Jahren der Feuerwehr bei, absolvierte zahlreiche Lehrgänge und besitzt das Funkleistungsabzeichen in Gold. Dabei war er bester Absolvent in NÖ. Der Kommandant (seit 2001, davor seit 1996 Kdt.-Stv.) der FF Jahrings kann auf eine steile Karriere im Feuerwehrwesen zurückblicken und hat die örtliche Feuerwehrjugend im Jahr 2007 ins Leben gerufen. Zu den größten Vorhaben der FF Jahrings zählt derzeit die Renovierung und der Zubau zum Feuerwehrhaus. Die Gemeinde dankt ABI Franz Müllner mit der Zuerkennung des Ehrenzeichens für Soziales.

Ing. Georg Feßl – Ehrenzeichen für Wirtschaft
Baumeister Ing. Georg Feßl legte nach vierjähriger Berufspraxis die Baumeisterprüfung ab. Der Firmensitz befand sich damals in der Florianigasse. 1976 wurde der Firma, die damals 60 Mitarbeitet beschäftigte, eine Zimmerei eingegliedert und 1977 übersiedelte der Betrieb nach Rudmanns. Auf diesem Areal wurden im Laufe der Zeit immer wieder Vergrößerungen in baulicher Hinsicht vorgenommen. Zu diesem Zeitpunkt waren schon ca. 100 Mitarbeiter beschäftigt. Da die beiden Söhne andere Berufswege einschlugen, wurde das Unternehmen schließlich an die Fa. Swietelsky verkauft. Während des Wirkens von Baumeister Ing. Georg Feßl wurden viele öffentliche und private Bauten in Zwettl realisiert. „Die Fa. Feßl hat die Hälfte von Zwettl gebaut. Für seine Verdienste um die Zwettler Wirtschaft wird Baumeister Ing. Georg Feßl heute mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet.", so Vbgm. DI Johannes Prinz in seiner Laudatio.

Ing. Ignaz Hofbauer – Ehrenzeichen für Kultur
„Das ist heute der richtige Rahmen um Danke zu sagen. Ing. Ignaz Hofbauer ist ein Zwettler 'Original', dem Geschichte und Heimatkunde besonders wichtig sind", so StR Andrea Wiesmüller über Ing. Ignaz Hofbauer, der wie er in seinem Lebenslauf zitiert „während eines fürchterlichen Gewitters in Ratschenhof das Licht der Welt erblickte. Viele Jahre leitete er eine Zweigstelle der Fa. Leyrer+Graf in Zwettl bis er 2015 in Pension ging. „Ing. Ignaz Hofbauer hat immer am gesellschaftlichen Leben mitgewirkt. Im Jahr 2000 hat er die Bierdeckelserie der Privatbrauerei gestaltet und im Sommer hat er eine Ausstellung über '100 Jahre Brand im Oberhof' organisiert", so StR Andrea Wiesmüller. „Er hat sich dieses Ehrenzeichen mehr als redlich verdient. Und abschließend möchte ich den Hl. Ignatius von Loyola zitieren 'Man soll nie etwas Gutes, sei es noch so klein, aufschieben in der Hoffnung, in der Zukunft Größeres tun zu können'."

Ing. Ignaz Hofbauer dankte im Namen der Ehrenzeichenträger mit launigen Worten und hatte die Lacher auf seiner Seite.

Launige Dankesworte
Ing. Ignaz Hofbauer dankte im Namen der Geehrten für die verliehenen Auszeichnungen mit den Worten „Liebe Zwettler, Koppenzeiler und Oberhofer und natürlich alle übrigen Bewohner der Großgemeinde! Im Namen der vorhin geehrten Personen bedanke ich mich bei der Stadtgemeinde für die hohe Auszeichnung. Ich denke, heuer wurde eine gute – wenn nicht die beste Auswahl – getroffen. Und wie soll man sich nach einer Preisverleihung schon fühlen?: Natürlich ausgezeichnet. Wir bedanken uns bei denen, die uns mit einer so warmherzigen Laudatio bedacht haben und bei denen schließlich, die uns die Ehre erweisen, heute hier anwesend zu sein.

Grußworte des Bezirkshauptmannes
„Diese launigen Dankesworte kann ich nur schwer toppen", meinte dazu BH WHR Dr. Michael Widermann, der in seiner Rede auf die in der Multimediapräsentation vorgestellten Projekte einging: „Von der kleinsten Brücke bis zur Umfahrung wurde in Zwettl alles umgesetzt. Es wurde auch ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für diese sechs Personen gesetzt. In NÖ sind fast 50 % freiwillig tätig. Ob es 35 Jahre beim Eissportverein sind, oder als Unterstützer der Ärmsten der Armen, ob als Gründer der Feuerwehrjugend oder wie Ing. Georg Feßl als Kiwanis-Gründungsmitglied, der neben Geschäftssinn auch eine soziale Ader aufweist. Mit Ing. Ignaz Hofbauer wurde ein 'Kulturdenkmal' ausgezeichnet. Freiwilligkeit ist ein zartes Pflänzchen, das viel Dünger braucht, um sich weiter zu entwickeln."

Bgm. Herbert Prinz dankte Ing. Ignaz Hofbauer für seine launigen, herzerfrischenden und tiefsinnigen Dankesworte und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann „der es immer versteht, die richtigen Worte zu finden". Weiters dankte er allen Mitarbeitern, wünschte alles Gute für 2018 und lud sogleich zum nächsten Neujahrsempfang am 11. Jänner 2019 ein.

Gekonnte musikalische Umrahmung durch ein Musikschul-Lehrerensemble unter der Leitung von Alexander Kastner.

Freuen sich über die Förderzusage (hinten v. l.): Sabrina Strodl-Widhalm, GR Eveline Pichler, StR Josef Zlabinger, die Landesräte Mag. Barbara Schwarz und Mag. Karl Wilfing, Olivia Schierhuber, GR Andreas Lintner mit Kindern der Arbeitskreismitglieder Foto: zVg/D. Schreiber

„Spiel(t)räume“ werden in der Promenade wahr

Der im Bereich der Promenade bzw. Freizeitmeile bestehende Kinderspielplatz wurde 1998/1999 errichtet und seither von vielen Kindern und Eltern intensiv genutzt. Nun – schon einigermaßen in die Jahre gekommen – soll der Erlebnisspielplatz neu geplant und umgestaltet werden. Dazu wurde der Gemeinde von der Initiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ eine Projektförderung zugesagt.

Die Neugestaltung des Spielplatzes in der Promenade ist Kindern, Eltern und der Gemeinde gleichermaßen wichtig. Ein eigens dafür geschaffener parteiübergreifender Arbeitskreis unter der Leitung von Stadtrat Josef Zlabinger und maßgeblicher Beteiligung der Gemeinderäte Eveline Pichler und Andreas Lintner hatte schon im Vorjahr mit der Ideensammlung und Projektplanung begonnen. So ist es etwa der Wunsch der Eltern, die Erdhügel abzutragen, um das Gelände übersichtlicher zu gestalten.

Gemeinsam mit Kindern

Ein Sandbagger ist für die Kleinkinder schwer zu bedienen und der Wasserlauf soll umgestaltet werden. „Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule wird jetzt in öffentlichen Arbeitskreissitzungen geplant, wie der Spielplatz aussehen soll und welche Geräte sich die Kinder wünschen“, so StR Josef Zlabinger, der sich über die Förderzusage der Initiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ aus St. Pölten freut. Voller Tatendrang startet der Arbeitskreis die konkrete Umsetzungsplanung. Zu diesem Zweck besuchten einige Vertreter der Gemeinde und Projektgruppe das von der NÖ Familienland GmbH veranstaltete Seminar „Spiel(t)räume“. Die Mitsprache der Kinder, Jugendlichen und Eltern spielt eine wesentliche Rolle in der Neuplanung, soll der Spielplatz doch den aktuellen Bedürfnissen der Kinder und Familien entsprechen.

Im Juli 2019 sollen der neu gestaltete Spielplatz fertig sein und „Spiel(t)räume“ wahr werden.

Schutzzone rund um den Spielplatz

Trotz regelmäßiger Kontroll- und Reinigungsgänge durch die Gemeinde kommt es immer wieder zu Beschwerden über Verunreinigungen, Beschädigungen und unsachgemäße Nutzungen durch Jugendliche. Es patrouilliert die Polizei daher regelmäßig und nimmt die Sorgen der Eltern ernst. Auf Initiative der Gemeinde wurde von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl der Bereich des Kinderspielplatzes und ein Bereich der Promenade nach dem Sicherheitspolizeigesetz zur „Schutzzone“ erklärt.

Dies erleichtert den kontrollierenden Polizeieinsatz, die Wegweisung von Personen und bietet der Polizei aber auch die Möglichkeit, Personen das Betreten der Schutzzone zu verbieten.

„Schließlich soll dort Ruhe und Ordnung herrschen“, rechtfertigt Stadtrat Josef Zlabinger diese Maßnahme im Interesse der Kinder und Familien.

Kreativer Holzbau e.U.
Moldrams 10, A-3910 Zwettl
+43 (0) 2822 53911
office@kreativerholzbau.at
kreativerholzbau.at

Zwettl ist kulturfreundlichste Gemeinde

Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller konnte – in Begleitung einer Kulturabordnung – am 12. Jänner aus den Händen von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner die Auszeichnung als kulturfreundlichste Gemeinde 2017 im Bezirk Zwettl entgegen nehmen.

Prämierung in St. Pölten: Evelyne Loidl (Theatergruppe Zwettl), Dagmar Ledermüller (Musikverein C.M. Ziehrer), Prof. Dr. Edgar Niemeczek, Prof. Dorli Draxler (beide GF NÖ Kultur.Region NÖ), StR Andrea Wiesmüller, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Elisabeth Kramreiter BSc. (Musikverein C.M. Ziehrer), Waltraud Preiss und Gabriele Kramer-Webinger (vorne v. l.), GR Werner Preiss, Johann Bauer (Musikverein Marbach am Walde), StA-Dir. Mag. Hermann Neumeister, Martin Lammerhuber (GF NÖ Kultur.Region NÖ), Mag. Andreas Teufl (Jeunesse), Prof. Thomas Jorda (NÖN) und StR Gerald Knödlstorfer (hinten v. l.) *Foto: zVg/L.Katterbauer*

„Kultur und Gemeinden gehören zusammen", erklärte Landeshauptfrau Mikl-Leitner im Landtagssaal in St. Pölten, wo auf Initiative der Kultur.Region.Niederösterreich die kulturfreundlichsten Gemeinden des Landes ausgezeichnet wurden.

Mikl-Leitner: „Kultur verzinst sich vielfach"

Landeshauptfrau Mikl-Leitner betonte dabei, dass „Niederösterreich ein Kulturland mit einem großen, von unzähligen Vereinen, Initiativen sowie Künstlern und Künstlerinnen getragenen Angebot" sei und „85 Prozent unserer Landsleute sagen, dass Kultur einen wesentlichen Teil der Lebensqualität ausmacht".

In den 20 Verwaltungsbezirken des Landes wurde aus 151 Einreichungen die jeweils kulturfreundlichste Gemeinde im Jahr 2017 gesucht. Für Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner soll die Prämierung Dankeschön und Ansporn zugleich sein.

Wesentliche Bewertungskriterien waren:

- Vielfältigkeit der kulturellen Angebote
- Ganzheitliche und nachhaltige Kulturvermittlung für Menschen aller Generationen
- Qualität der Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung und Initiativen
- Finanzielle und ideelle Unterstützung von Kulturvereinen und Initiativen durch die Gemeinde

Dank an Kulturschaffende

„Ein schöner Erfolg für die Stadtgemeinde Zwettl", betonte StR Andrea Wiesmüller, die mit einer großen Abordnung Kulturschaffender nach St. Pölten gekommen war, um den Preis entgegen zu nehmen. „Immerhin gab es 151 Einreichungen und pro Bezirk wurde nur eine Gemeinde ausgezeichnet. Daher möchte ich besonders meinen Mitarbeitern in der Kulturabteilung danken, ohne deren Engagement vieles nicht möglich wäre."

Aber sie dankte auch den zahlreichen Kulturschaffenden in der Gemeinde beim Kulturtreff am 15. Jänner im Zwettler Stadtmuseum: „Richten Sie bitte meinen Dank auch allen aus, die heute nicht bei uns sein können, denn ohne ihren Ideen und ihrer tatkräftigen Unterstützung, könnte sich Zwettl nicht über die Auszeichnung freuen."

Aus dem Sitzungssaal

Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

29 Beschlusspunkte umfasste die Stadtratssitzung vom 6. März und auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 20. März standen 44 Punkte zur Beratung und Beschlussfassung. Auszugsweise berichten wir darüber:

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 6. März:

Ankauf von 50 neuen Schülersesseln und 4 Lehrerhockern für die Volksschule Zwettl-Hammerweg zum Gesamtpreis von 3.832,30 Euro

Anschaffungen für Kindergärten: Magnetmatten für den Kindergarten Jagenbach zum Preis von 672,– Euro, eine Glasvitrine und Terrassenmarkisen für den Kindergarten Stift Zwettl zum Preis von insgesamt 6.845,– Euro, und Tripp-Trapp-Stühle und Tische für den Kindergarten Zwettl-Nordweg zum Gesamtpreis von 948,46 Euro

Auftragsvergabe für barrierefreie Rampe und Glastrennwand in der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte – Auftragswert 10.270,80 Euro

Auftragsvergaben für Restaurierungen von Archivalien im Stadtarchiv – Gesamtauftragswert 1.872,– Euro

Herstellung von Nebenanlagen in Jagenbach, Unterrabenthan und Gschwendt entlang der Landesstraßen seitens des NÖ Straßendienstes – Gesamtkosten rund 90.000,– Euro

Kreuzung Weitraer Straße/Sonnleitenstraße/Höhenstraße – Herstellung einer Querungshilfe im Bereich der Landesstraße L 71 im Auftragswert von ca. 10.000,– Euro

Verkehrsanschluss der Gartenstraße an die Landesstraße LB 36, Vergabe der Planungsleistungen – Auftragssumme 17.910,– Euro

Junge Zuhörer bei der Sitzung des Gemeinderates

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 20. März:

Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes in Jahrings, Waldhams, Gschwendt, Kleinmeinharts, Merzenstein, Niederstrahlbach und Syrafeld und des Bebauungsplanes in Oberhof, Zwettl Stadt und Stift Zwettl

Neues Hilfeleistungsfahrzeug für die FF Zwettl-Stadt – Gewährung einer Subvention in Höhe von 114.000,– Euro

Foto: zVg/G. Geisberger

Änderung der Friedhofsgebührenordnung für die Gemeindefriedhöfe Propstei, Syrnau, Rosenau Schloß, Rieggers, Oberstrahlbach und Jagenbach

Stadtmuseum Zwettl: Forschungprojekt „Museums-Menschen“ – Gründungsgeschichte der Stadtmuseen in NÖ, Beteiligung und Kooperationsvertrag beschlossen

Errichtung von Begleitwegen entlang der LB 124 in der KG Annatsberg – Auftragswert 90.000,– Euro

Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen, künftige Straßennetzgestaltung – Beschluss zur künftigen Übernahme von Landesstraßen sowie Begleit- und Wirtschaftswegen in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Zwettl

Foto: zVg/NÖ Straßendienst

Nächste Sitzung des Gemeinderates: Dienstag, 26. Juni, 19.00 Uhr, Sparkassensaal (Eingang Altes Rathaus)

Bildung, Energie, Jugend und Umwelt im Fokus

Die Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben Anne Blauensteiner, MA, CMC (Bildung), Ing. Gerald Gaishofer (Energie), Manuel Hahn (Jugend) und DI Bernhard Thaler (Umwelt) berichteten in den Gemeinderatssitzungen am 12. Dezember 2017 und 20. März 2018 über die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit. Hier ein kurzer Auszug aus ihren umfangreichen Berichten:

Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. r.) schätzt die Arbeit der Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben: Gemeinderäte Ing. Gerald Gaishofer, DI Bernhard Thaler, Anne Blauensteiner MA, CMC und Manuel Hahn (v. l.)

Bildungs-Gemeinderätin Anne Blauensteiner, MA, CMC:

- Nutzung der landesweiten Bildungsangebote für die Gemeinde (z. B. Verleihung des 7. NÖ Bibliotheken-Awards in Zwettl, NÖ Landesbibliothekentag bei WALDLAND)
- Vertretung der Gemeinde in regionalen Bildungsnetzwerken (Waldviertel Akademie, Wirtschaftsforum Waldviertel usw.)
- Bildungsangebote der Gemeinde sichtbar machen (Organisation eines Bildungsarbeitskreises mit Durchführung von Veranstaltungen für alle Altersgruppen, z. B. „Lange Nacht der Weiterbildung“ mit Bildungsparcours in der Innenstadt)
- Ausblick auf 2018: Zwei Arbeitskreissitzungen mit interessierten Bürgern, bei denen Ideen aufgegriffen und umgesetzt werden sollen.

Energie-Gemeinderat Ing. Gerald Gaishofer:

- Auszeichnung als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde am 8. September 2017
- Verwendung von 100 % erneuerbarem Strom durch die Gemeinde
- Reduktion des Wärmeverbrauchs in der VS Friedersbach um 9.453 kWh durch Wärmedämmmaßnahmen
- Energieproduktionsanlagen der Gemeinde senken Gesamtenergieverbrauch
- Aktivitäten mit der Energie- und Umweltagentur (eNu)
- Unterstützung der E-Mobilität und Fördermaßnahmen der Gemeinde
- Wärmedämmmaßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden
- Umstellung von Lichtpunkten auf LED

Jugend-Gemeinderat Manuel Hahn:

- JUZZ ist nach wie vor beliebter Treffpunkt für die Jugend und punktet an jedem Wochenende mit interessanten Angeboten.
- Waldviertler Jugendberatung wird immer besser angenommen. Immer mehr Jugendliche sprechen über ihre Probleme.
- Ferienspiel 2017 war mit 48 Veranstaltungen und 750 teilnehmenden Kindern wieder ein voller Erfolg.
- Kinderbetreuerinnen wurde auch im Jahr 2017 seitens der Gemeinde eine Ausbildung ermöglicht, damit Kinder im Kindergarten bestmögliche Betreuung bekommen.
- Freiwillige Jugendarbeit in Vereinen in den Ortschaften muss entsprechend unterstützt und geschätzt werden.

Umwelt-Gemeinderat DI Bernhard Thaler:

- Teilnahme an der WWF Earth Hour 2017 mit entsprechender Beleuchtung von Dreifaltigkeitssäule und Stadtmauer
- Verleihung des NÖ Naturschutzpreises an KR Peter Kastner (1976 erster Umwelt-Gemeinderat in NÖ)
- Teilnahme an Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ – 600 Personen sammelten in der Gemeinde Zwettl 1 Tonne Abfall.
- Teilnahme an der Unterschriftenaktion „Atommüll – Nein Danke!“ mit 644 Unterschriften
- Kooperation mit der eNu
- E-Carsharing in Zwettl mit 20 Nutzern und 52.458 gefahrenen Kilometern. Ein Standort für ein zweites E-Car wird gesucht.
- Ansprechpartner für Bürger mit Umweltanliegen

Rechnungsabschluss 2017 genehmigt

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 20. März wurde der Rechnungsabschluss 2017 genehmigt, nachdem dieser von Finanzstadträtin Andrea Wiesmüller präsentiert wurde. Dieser schließt mit einer Gesamtsumme von 30.378,750,86 Euro, einem Sollüberschuss von 309.296,73 Euro und einem mittels Zuführungen ausgeglichenen außerordentlichen Haushalt.

Durch verschiedene Mehreinnahmen und Minderausgaben konnten Rücklagen in der Höhe von 705.000,– Euro gebildet und Sondertilgungen von insgesamt 479.851,87 Euro für bestehende Darlehen erfolgen. Für außerordentliche Vorhaben wurden – verglichen mit dem Voranschlag – geringere Darlehensbeträge aufgenommen.

Im Rahmen des ausgeglichenen Haushaltes wurden die Vorhaben des Jahres 2017 realisiert.

Der Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres 2017 beträgt daher 17.973.296,71 Euro, woraus sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.628,02 Euro errechnet.

Baufortschritt beim „Stadtamtsausbau“

Auch in den Wintermonaten wurde kontinuierlich am Projekt „Stadtamtsausbau“ weitergearbeitet. Im 2. Obergeschoß (OG) ist der Innenausbau weit fortgeschritten: Zwischenwände wurden aufgestellt, alle haustechnischen Installationen verlegt und die Estricharbeiten erledigt. Im Hauptstiegenhaus wurde ein Liftschacht errichtet und die Sanierung des Kulturbüros im 1. OG wird Ende April fertig sein. Die Übersiedlung und verdichtete Nutzung des 2. OG und Teilnutzung im 1. OG wird Ende Juni möglich sein.

„Die sichtbaren Fortschritte sind erfreulich. Erfreulich ist auch das Verständnis aller Betroffenen für die Erschwernisse im Betrieb“, dankt Bürgermeister Herbert Prinz allen Nutzern.

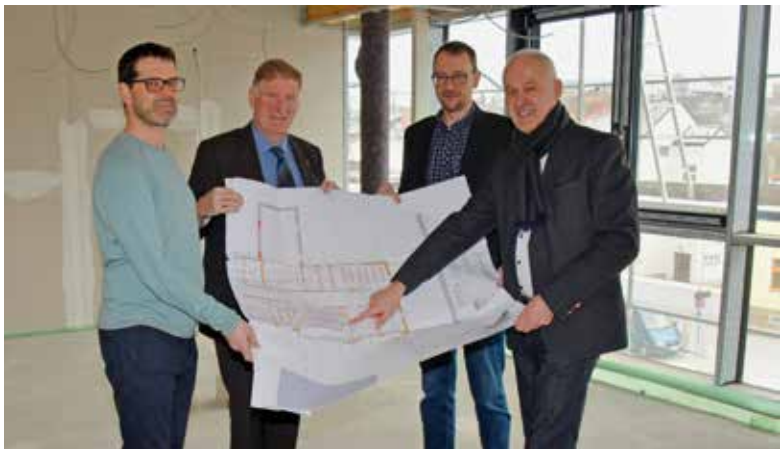
Hauptstiegenhaus ist gesperrt

Das Hauptstiegenhaus ist voraussichtlich noch bis Ende April gesperrt, da in diesem Abschnitt der Schacht für den Lift inklusive Verglasung fertiggestellt wird. Dazu musste das Stiegenhaus im Erdgeschoß und 1. Obergeschoß mittels Staubwänden „abgeschottet“ werden. Der Lifteinbau ist für Mitte April vorgesehen und soll Ende Mai betriebsbereit sein. In weiterer Folge werden die Stiegen neu verfliest und nach Abschluss der Malerarbeiten ist eine Benützung ab Ende April vorgesehen. Bis dahin ist das 1. Obergeschoß nur über die hintere Nebenstiege bzw. über den bestehenden Aufzug erreichbar.

Kulturbüro wird saniert

Der gesamte Kulturbereich wurde geräumt. Die Mitarbeiter sind bereits seit Beginn des Umbaus in das Alte Rathaus übersiedelt. Nun wurde aus dem Kulturbüro die gesamte Möblierung entfernt und ein zusätzliches Fenster eingebaut. Auch eine Zwischenwand wurde entfernt – das Kulturbüro wird dadurch heller und es wird die Raumnutzung optimiert. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden die haustechnischen Installationen erneuert, eine abgehängte Decke montiert und im gesamten Bereich neue Bodenbeläge verlegt. Bis 4. Mai sollen die Arbeiten abgeschlossen werden, da die Räume dann kurzzeitig (voraussichtlich bis Ende Juni) als Büro des Bürgermeisters, des Stadtamtsdirektors und des Sekretariats genutzt und sodann provisorisch von der Finanzabteilung bezogen werden.

Für Mitarbeiter und Bevölkerung ist die Baustelle bei vollem Dienstbetrieb mit vielen Erschwernissen verbunden.
(Aufnahmedatum: 20. März 2018)



Die Baustelle erfordert viele Entscheidungen: Architekt DI Gerhard Macho und Ing. Harald Buchinger (Büro Arch. Macho) mit Bürgermeister Herbert Prinz und dem Projektleiter der Gemeinde Ing. Hannes Meisner (v. r.) *(Aufnahmedatum: 19. März 2018)*

Meilenstein: Übersiedlung in 2. Obergeschoß

Ab Juni wird mit der Errichtung von Containerbüros vor dem Stadtamt begonnen. In diesen provisorischen Büros werden vier Mitarbeiter aus dem Meldeamt/Info-Stelle und des Standesamtes tätig

Wichtig für Ihren Amtsweg:

Der Zugang in das Stadtamt ist weiterhin nur über den gesicherten Haupteingang möglich. Bitte beachten Sie dabei die aktuellen Wegweiser und Warnhinweise!

Wo finden Sie uns?

Ab 4. Mai:
Bürgermeister, Stadtamtsdirektor und Sekretariat vorübergehend im sanierten Kulturbüro (1. OG)

Ab 25. Juni:
Meldeamt/Info-Stelle und Standesamt als Servicestelle im Bürocontainer vor dem Stadtamt

Ab Ende Juni:
- im 1. OG: Finanzabteilung und EDV-Zentrale
- im 2. OG: Bürgermeister, Mandatare, Stadtamtsdirektoren, Hauptverwaltung und Bauamt
- weiterhin im Alten Rathaus: Kulturbüro und Zwettl-Info
- weiterhin im Bauhof: Stadtarchiv

Voraussichtliche Einschränkungen:
22. bis 29. Juni: eingeschränkter Dienstbetrieb wegen Büro- und Mitarbeiterübersiedlungen sowie eingeschränkte Erreichbarkeit wegen EDV-Übersiedlung

sein und voraussichtlich ab 25. Juni als Servicestelle vor dem Stadtamt fungieren.
Ende Juni ist das Vorhaben auch soweit fortgeschritten, dass die Übersiedlung der Mandatare und Mitarbeiter in das fertige 2. OG erfolgen und dieses verdichtet genutzt werden kann. Gleichzeitig wird der Server-Raum in die neue „EDV-Zentrale“ im 1. OG verlegt und auch die Mitarbeiter der Finanzabteilung beziehen für die Dauer eines Jahres die fertig sanierten Räume in einem Teilbereich des 1. OG. Während dieser Übersiedlungszeit wird es zu Einschränkungen der elektronischen Erreichbarkeit und des Dienstbetriebes kommen.

Erschwernisse im Betrieb
Baustellenbedingt sind Erschwernisse im laufenden Betrieb – sowohl für Bürger als auch für Mitarbeiter und Mandatare – unvermeidbar. Bitte beachten Sie bei Ihrem Amtsweg die Wegweiser und auch Warnhinweise.

Der Liftschacht entsteht im EG des bestehenden Stiegenhauses.
(Aufnahmedatum: 2. Februar 2018)

In Betrieb gehen soll der Lift Ende Mai – damit ist sodann das neue 2. OG barrierefrei erreichbar. *(Aufnahmedatum: 7. März 2018)*

Die Stiegen werden vom bestehenden Belag befreit und neu verfliest. Die Arbeiten sollen Ende April abgeschlossen sein.

(Aufnahmedatum: 22. Februar 2018)

Das Kulturbüro wird komplett saniert (oben) und zusätzlich ein neues Fenster eingebaut (links).

(Aufnahmedatum: 21. Februar 2018)

Die Estricharbeiten im 2. Obergeschoß ...
(Aufnahmedatum: 7. Februar)

… sind bereits abgeschlossen. *(Aufnahmedatum: 21. Februar)*

Freuen sich über die positive Entwicklung: Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Monika Prinz und Tanja Zlabinger (r.) in der ZwettlInfo im Alten Rathaus, wo Gäste beraten und mit Informationen versorgt werden.

Erfolgreiches Zwettler Tourismusjahr 2017

Zwettl befindet sich auf dem touristischen Vormarsch: Die Zertifizierung mit dem Österreichischen Wandergütesiegel, ein vielfältiges kulturelles Angebot und Qualitätsoffensiven in den Beherbergungsbetrieben ließen die Ankünfte und Gäste-Nächtigungen steigen.

„Wir konnten in allen Bereichen positive Zuwächse erzielen, die Nächtigungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 16 % auf mittlerweile 70.000, die Zahl der Ankünfte weist eine markante Steigerung um 20 %, auf insgesamt 32.000 auf. Ein deutliches Plus verzeichnen wir bei den Gästenächtigungen im 4-Stern-Bereich!“, zeigte sich Vbgm. DI Johannes Prinz erfreut.
Auch für 2018 sind bereits zahlreiche Aktionen geplant, um den Tourismus anzukurbeln, wie z. B. die Neuauflage der Radkarte und des Kulturführers „ZwettlEntdecken“, Zwettl-Präsentation bei „waldviertelpur“ sowie als Veranstaltungshöhepunkt das Zwettler Braustadtfest von 8. bis 10. Juni in der Promenade im Zwettltal.

Das umgewidmete ehemalige Hahn-Areal (Archivbild 2012)

Volksanwaltschaft: EKZ-Umwidmung in keinster Weise beanstandet!

Bekanntlich hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ in seiner Sitzung am 27. Juni 2017 eine Verordnung betreffend Umwidmung des ehemaligen Hahn-Areals beschlossen.

Mit Bescheid der NÖ Landesregierung vom 13. Dezember 2017 wurde diese Verordnung des Gemeinderates raumordnungsrechtlich genehmigt, sodass diese Verordnung von der Gemeinde kundgemacht und somit nach Ablauf der Kundmachungsfrist Anfang Jänner 2018 Rechtskraft erlangen konnte.
Wie Medienberichten zu entnehmen war, wandte sich Christof Kastner als geschäftsführender Gesellschafter der Kastner BeteiligungsgesmbH schon kurz nachdem der Gemeinderat diese Umwidmung beschlossen hatte rechtsfreundlich vertreten mit Eingabe vom 10. August 2017 an die Volksanwaltschaft, welche diese Beschwerde zum Anlass nahm, das von der Gemeinde geführte Umwidmungsverfahren einer genauen Prüfung zu unterziehen.
Mit Schreiben vom 14. März 2018 teilte die Volksanwaltschaft nunmehr mit, dass sie das von ihr aufgrund dieser Beschwerde eingeleitete Prüfverfahren betreffend Umwidmung des ehemaligen Hahn-Areals ohne Feststellung eines Missstandes in der Verwaltung der Stadtgemeinde Zwettl abgeschlossen hat.

Info für Stellungspflichtige

Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 2000 kommen zur Musterung. Aus diesem Anlass wurden sie am 9. März im Stadtamt zu einer Informationsveranstaltung empfangen.

StR Franz Groschan, zuständig für „Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verkehr“, begrüßte die Rekruten und ihre Angehörigen. Obstlt Julius Schlapschy erzählte aus seinem Leben beim Österreichischen Bundesheer und lud die jungen Männer ein, Fragen zu stellen: „Wir sind bestrebt, den Wehrdienst attraktiv zu machen und freuen uns über alle, die ihre beruflichen Erfahrungen beim Bundesheer einbringen möchten.“
Im Anschluss wurden die Stellungspflichtigen zu einem kleinen Imbiss eingeladen und erhielten von der Gemeinde einen Fahrkostengutschein.

StR Franz Groschan (r.) und Obstlt Julius Schlapschy (l.) sorgten für einen informativen Abend.

StR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger ist „Medizinalrat“

Im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten fand am 6. März die Verleihung des Titels „Medizinalrat“ an Gesundheitsstadtrat Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, Ärztlicher Direktor des Landesklinikums und Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, durch Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner statt.

Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner verlieh an StR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger (Mitte) den Titel „Medizinalrat“: LAbg. StR Franz Mold (l.), Gattin Renate (2. v. r.) und Bgm. Herbert Prinz (r.) gratulierten dazu. Foto: zVg/ NLK Pfeiffer

Zwettl als „Orthopädiezentrum“ aufgebaut

Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger hat die Orthopädie am Landesklinikum Zwettl mit langjährigem, großen Engagement zu einer der leistungsfähigsten Abteilungen aller Kliniken im Land aufgebaut, betreibt seit 1984 sehr erfolgreich eine Ordination in Zwettl, ist bei den Patienten und Kollegen gleichsam beliebt und wurde vor allem durch die Entwicklung der sogenannten „Zwettler Hüfte“ weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt.

StR Dr. Weissinger ist seit 1987 Primarius an der Schwerpunktabteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie und Ärztlicher Direktor des Landesklinikums Zwettl. Im Jahr 2002 erfolge die Habilitation zum Dozenten im Fachgebiet Orthopädie und orthopädische Chirurgie an der Karlsuniversität Prag und seit 1. November 2006 ist er Ärztlicher Direktor des Landesklinikums Waldviertel Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl.

Positionen:

- Ärztlicher Direktor der Landeskliniken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl
- Leiter der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie an den Landeskliniken Zwettl und Gmünd (bis Ende 2017)
- Ärztlicher Leiter des Rehabilitationszentrums Moorheilbad Harbach
- Facharztordination in Zwettl

Wissenschaft und Lehre

Die Gründung des Orthopädie-Clusters, bestehend aus den Landeskliniken Zwettl und Gmünd und der orthopädischen Rehabilitation des Moorheilbades Harbach, führte zu einem Erfolgsprojekt in Niederösterreich mit dem Angebot einer modernen, komplexen, medizinischen Versorgung.

Seit der Habilitation zum Universitätsdozenten im Fachgebiet Orthopädie und orthopädische Chirurgie im Jahre 2002 arbeitet Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger weiterhin in der Wissenschaft und Lehre.

In Anerkennung der wissenschaftlichen Kommission und der damit beurteilten herausragenden Verdienste in Lehre und Forschung wurde ihm nach der Universitätsdozentur am 17. November 2014 im Rahmen des Festaktes von Herrn Rektor und Dekan der Donauuniversität Krems auch der Titel „Ehrenprofessor“ verliehen.

Engagement in der Gemeinde

Neben seiner umfangreichen beruflichen Tätigkeit ist Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger seit dem Jahr 2000 Mitglied des Zwettler Gemeinderates und übt seither die Funktion des Stadtrates für Soziale Wohlfahrt und Gesundheit aus. Überdies ist er Obmann der Zwettler Bürgerstiftung und leitet mit großem Engagement den Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“.

Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert sehr herzlich.

Zwettler Lehrbetriebe

UNIMARKT Zwettl

Der regionale Nahversorger Unimarkt beschäftigt rund 1.380 Mitarbeiter an 129 Standorten. Der Grundstein für den Erfolg wurde bereits in den 1970er Jahren gelegt – aus UNITAS wurde 1975 schließlich UNIMARKT. Die Filiale in Zwettl entstand 2013, welche Günter Haider als Franchise-Partner seit 5. Mai 2015 betreibt. Beschäftigt sind zurzeit neun Mitarbeiterinnen und zwei Lehrlinge.
Das Konzept des regionalen Supermarktes mit höchster Qualitäts-, Frische-, Service- und Preiskompetenz, verbunden mit einer konsequenten Kundenorientierung bewährt sich. Zusätzlich hat man als Unimarkt-Partner die Möglichkeit, Eigenproduktionen zu erzeugen und zu verkaufen.

Umfassendes Service
In der Zwettler Filiale steht Ihnen folgendes Service zur Verfügung: Backstube, Vorbestellung, Plattenservice, Fassbier, Bio-Produkte, Bankomatkassa, Gutscheine, Fleisch „Frisch vom Stock“ sowie Premium Fleisch mit AMA Gütesiegel.
Cornelia Frieht (2. Lehrjahr) und Jasmin Weichselbaum (3. Lehrjahr) erlernen beide den dreijährigen Lehrberuf der Einzelhandelskauffrau im Lebensmittelhandel in der Unimarkt-Filiale Zwettl. Beide besuchen die Berufsschule in Laa an der Thaya.
Als Einzelhandels-Lehrling steht man in direktem Kontakt zu den Kunden und berät diese bei ihren Einkäufen. Wer gerne mit Lebensmitteln arbeitet und mit freundlichem Service und kompetenter Beratung die Kunden begeistert, hat als Einzelhandelskauffrau/mann ihre/seine Berufung gefunden.

Kontakt und Information:
Unimarkt
3910 Moidrams 99
Tel.: 02822/52955 • *guenter.haider@unimarkt-partner.at*

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 7.30 bis 19.00 Uhr, Sa.: 7.30 bis 18.00 Uhr

Filialleiter Günter Haider, Cornelia Frieht, Jasmin Weichselbaum und Vbgm. DI Johannes Prinz (v. l.) beim Regional-Regal mit Produkten aus dem Waldviertel.

Leyrer + Graf Bauges.m.b.H.

Niederösterreichs größtes Bauunternehmen mit Firmensitz in Gmünd steht seit 1964 in Besitz und unter der Führung der Familie Graf und beschäftigt an mittlerweile 17 Standorten knapp 2.000 Mitarbeiter. Das umfassende Leistungsspektrum erstreckt sich von Hochbau, Tiefbau über die Energie + Telekom bis zur Holztechnik.
Das Traditionsunternehmen legt seit jeher hohen Wert auf eine gute und fundierte Lehrlingsausbildung. Deshalb wird viel Zeit und Energie investiert, um die besten Lehrlinge zu gewinnen, diese auf einem hohen Qualitätslevel auszubilden und nach der Lehrzeit auch weiterhin im Unternehmen zu beschäftigen.

89 Lehrlinge im Unternehmen
Aktuell werden in der Unternehmensgruppe Leyrer + Graf 89 Lehrlinge in den Berufen Maurer, Schalungsbauer, Tiefbauer, Zimmerer, Pflasterer, Baumaschinen- und KFZ-Techniker, Elektrotechniker und Gleisbautechniker an den Standorten Gmünd, Horn, Zwettl, Wien, Schwechat, Traun und Bad Pirawarth ausgebildet.
Direkt am Standort in Zwettl werden aktuell zwei Lehrlinge in den Berufen Maurer und Schalungsbauer unterrichtet.

Soziale Verantwortung
Leyrer + Graf ist sich seiner sozialen Verantwortung als Ausbildungsstätte für die Jugend bewusst und erfüllt diese auch äußerst erfolgreich, denn Leyrer + Graf-Lehrlinge zählen zu den Besten innerhalb der Branche und räumen regelmäßig Preise bei Lehrlingswettbewerben ab.

Tipp: Ab der 8. Schulstufe werden für Schüler Schnuppertage in allen Lehrberufen angeboten.

Kontakt und Information:
Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.
3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 8/1
Tel.: 02822/546 56-0
lehre@leyrer-graf.at • www.leyrer-graf.at/lehre

Am Standort Zwettl erlernen Fabian Sinhuber (2. v. l.) und Manuel Sofried (nicht im Bild) den Beruf des Maurers – mit im Bild Ing. Martin Pfeisinger (l.), BM Ing. Wolfgang Mörzinger (2. v. r.) sowie Vbgm. DI Johannes Prinz (r.).

Das Gesicht zur Wirtschaft

In Fortsetzung der im Gewerbegebiet gestarteten Aktion für Unternehmer wurde die dazu vorgesehene Werbewand wieder mit neuen Unternehmern versehen.

Thomas Anton & Manfred Sammer – die Hüter des Feuers

Rauchfangkehrer sind nicht nur ein Symbol für Glück, sondern bringen auch Sicherheit in Ihr Heim. Sie sind nicht nur für die Reinigung und Überprüfung von Rauch- und Abgasfängen, sondern auch für die Überprüfung der Feuerstätten und der ausreichenden Verbrennungsluftzufuhr zuständig.

Mit zusätzlichen Überprüfungsmethoden wird die einwandfreie Funktion aber vor allem die Sicherheit der Bewohner gewährleistet, und es werden auch übermäßig verschmutzte Feuerstätten erkannt. Dies führt in sehr vielen Fällen nach der notwendigen Wartung der Geräte zu einem sparsameren und effizienteren Betrieb. Dadurch wird dem Klimawandel entgegengewirkt und der Erdgasverbrauch maßgeblich gesenkt – schonend für die Umwelt und die Brieftasche. Die Rauchfangkehrer sind also mitverantwortlich für saubere Luft und für Sicherheit und Schutz von Leib und Leben der Bürger.

Thomas Anton
Landstraße 65, 3910 Zwettl
02822/52343

Manfred Sammer
3533 Friedersbach 63
02822/53220

Ein neues Fachgeschäft für Hörakustik wurde in Zwettl eröffnet: Bgm. Herbert Prinz, Monika Peer, Fachgeschäftsleiter Robert Proschinger, Vbgm. DI Johannes Prinz und Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora (v. l.)

Foto: zVg/Bezirksblätter Zwettl, B. Schabauer

Hansaton Hörkompetenz-Zentrum in Zwettl eröffnet

Das 12. Hörkompetenz-Zentrum in Niederösterreich und damit das 95. in ganz Österreich wurde am 15. Dezember in Anwesenheit von Bgm. Herbert Prinz und Vbgm. DI Johannes Prinz in der Zwettler Innenstadt eröffnet.

Bgm. Herbert Prinz besuchte als einer der ersten das neue Hörkompetenz-Zentrum: „Als Bürgermeister von Zwettl freut es mich natürlich ganz besonders, dass Hansaton auch bei uns ein Fachgeschäft eröffnet.

Die Lebensqualität der Menschen in der Region ist für mich von größter Bedeutung. Ich bin mir sicher, dass wir mit dem neuen Hörkompetenz-Zentrum eine Versorgungslücke schließen und den Menschen Zugang zu einem selbstbestimmteren, glücklicheren Leben ermöglichen. Ich wünsche Robert Proschinger alles Gute für die Zukunft und viele zufriedene Kunden!“

„Für uns steht der Kunde im Mittelpunkt“, freute sich auch Fachgeschäftsleiter und Hörakustiker Robert Proschinger über die Neueröffnung. „Unser Ziel ist es, Betroffenen ihre Lebensqualität zurückzugeben, ab jetzt auch hier im neuen Fachgeschäft.“

Über Hansaton:

Die Hansaton Akustische Geräte GmbH mit Sitz in Wals bei Salzburg wurde im Jahr 1961 gegründet und zählt zu den führenden Anbietern für Hörsysteme in Österreich. An über 95 Hörkompetenz-Zentren in ganz Österreich, dem Technikzentrum in Linz und der Zentrale bei Salzburg sorgen rund 300 geschulte Mitarbeiter für eine flächendeckende Versorgung mit Hörgeräte-Lösungen für jede Altersgruppe – mit dem Anspruch, die Lebensqualität von Menschen mit Hörminderung zu verbessern.

Hansaton ist seit 2001 eine hundertprozentige Tochter der Sonova AG mit Sitz in der Schweiz, dem größten Hörgerätekonzern der Welt. Ursula Rumplmayr ist als Geschäftsführerin für Hansaton Österreich verantwortlich.

Demnächst Baustelle: Sanierung der Kampbrücke und der Gradnitzbach-Überdeckung

Kampbrücke Oberhof und Gradnitzbach-Überdeckung

Die Straßenbauabteilung 8 der NÖ Landesregierung plant die Generalinstandsetzung der Gradnitzbachüberdeckung und zusätzlich die Sanierung der Kampbrücke zwischen den beiden Kreisverkehren im Oberhof. Dabei ist vorgesehen, dass die Kampbrücke während der Bauarbeiten immer einseitig befahrbar bleibt.

Das Gerinne des Gradnitzbaches, der im Gradnitztalweg noch offen fließt, ist in der Schwarzenauer Straße, ab Höhe des Bauhofareals der Stadtgemeinde Zwettl, bereits seit 1978 überdeckt. Diese Überdeckung, die eine lichte Weite von 3,40 m und eine lichte Höhe von 2,00 m aufweist, muss nun auf einer Länge von 230 m generalsaniert werden. Diese Sanierung wurde bereits seit längerem aufgeschoben, da man mit den Baumaßnahmen die Verkehrsfreigabe der Zwettler Umfahrung abwarten musste. Nun ist die Umfahrung fertiggestellt und steht für mögliche Umleitungsmaßnahmen zur Verfügung.

Bauarbeiten beginnen im April

Geplanter Beginn der Bauarbeiten ist im April. Die Arbeiten erfolgen in zwei Phasen.

Bauphase 1: Sperre der Schwarzenauer Straße, zwischen dem Gradnitztalweg und dem Kreisverkehr Klosterstraße, ist ab 9. April bis 29. Juni 2018 geplant, soll somit bis zum Beginn der Sommerferien fertiggestellt sein.

Bauphase 2: Sperre der LB36, beginnend bei der Zufahrt beim Kreisverkehr Oberhof bis zur Haltestelle Bauhof, ist vom 2. Juli 2018 bis 31. August 2018 beabsichtigt. In dieser Phase ist auch die Zufahrt zur Allentsteiger Straße (L 8244) gesperrt.
Eine Verkehrsfreigabe der betroffenen Straßen soll mit Ende August erfolgen. Bis Oktober werden noch Nebenarbeiten durchgeführt, die aber den Verkehrsfluss nicht beeinträchtigen.

Wasserleitungs-Rohrbruch im April 2016. Jetzt sollen die Einbauten in der unteren Landstraße saniert werden.

Untere Landstraße wird saniert

Die Infrastruktur in der Innenstadt von Zwettl hat teilweise eine Bestandsdauer von 60 Jahren erreicht.

Da die Raiffeisenbank durch die EVN an das Leitungsnetz der Fernwärme angeschlossen wird, hat sich die Stadtgemeinde Zwettl entschlossen, im Bereich der unteren Landstraße bis zur Postkreuzung das Kanal- und Wasserleitungsnetz zu erneuern und gleichzeitig alle wichtigen Einbauten wie LWL-Leerverrohrung (für schnelles Internet) zu verlegen.
„Es besteht höchstes Interesse daran, die Arbeiten so zügig wie möglich durchzuführen, um die Anrainerbelastungen und Verkehrsbeschränkungen so gering wie möglich zu halten“, so Bürgermeister Herbert Prinz. „Außerdem sollen die Zugangs- und Zufahrtsmöglichkeiten zu den jeweiligen Häusern während der Bauarbeiten nach bau- und verkehrstechnischen Möglichkeiten gewährleistet werden.“
Die Stadtgemeinde Zwettl will nach Fertigstellung der Arbeiten ihren Bürgern ein Abwasserbeseitigungs- und Wasserleitungsnetz zur Verfügung stellen, das dem neuesten Stand der Technik entspricht. Damit soll garantiert sein, dass in den nächsten Jahren keine weiteren Instandsetzungsmaßnahmen notwendig werden.
Auf Grund der Vielzahl an Einbauten bedarf es eines detaillierten und aufwändigen Planungs- und Umleitungskonzeptes, um den Verkehrsfluss bei den betroffenen Straßen so optimal wie möglich zu gestalten.
Nach Abschluss der Arbeiten wird die Oberfläche der Landstraße wieder instandgesetzt und mit den Anrainern die Gestaltung der Nebenanlagen geplant.

Doppler Ges.m.b.H.
Baumeister
Gr. Weißenbach 102 - Zwettl, Franz Eigl-Str. 7 - Rohrenreith 20
Tel. 02822 / 207 10 www.doppler-bau.at
• LKW, Bagger • Baustoffe, Gerüstverleih
• Sondertransporte • Räumdienst, Streudienst
• Straßen-, Leitungsbau • Natursteinmauern
• Quarantänehalle • Außenanlagen
• Hackschnitzel - Sägespäne - Pumpen - LKW
Wald Viertel

Der Stiegenaufgang zum Friedhof Syrnau wird im April saniert.

Stiegenaufgang zum Friedhof Syrnau wird saniert

Die vielbegangene Stiege zum Friedhof Syrnau zeigt starke Abnützungserscheinungen, weshalb im April mit der Sanierung begonnen werden soll. „Eine Sperre der Stiege ist daher von 4. bis 27. April unbedingt notwendig, um die Arbeiten raschest durchführen zu können", informiert Stadtrat Ewald Edelmaier.

Vorgesehen sind die Abtragung der Natursteinstufen, der Abbruch von Asphalt, Unterbauarbeiten und das Versetzen der Rigole, bevor die neuen Natursteinstufen verlegt werden können. Im Anschluss folgen noch Asphaltierungsarbeiten, bevor der Stiegenaufgang wieder zur Benützung freigegeben werden kann.
Die Gesamtkosten – einschließlich Nebenmaßnahmen – werden sich auf rund 30.000,– Euro belaufen.

Am Weinberg ist ein neuer Forstweg entstanden.

Weinberg erhielt einen Forstweg

Da eine zeitgemäße forstliche Betreuung des Waldes am Weinberg nicht mehr möglich war, erfolgte die Projektierung der „Forststraße Weinberg".

Das Projekt wurde im April 2017 von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl forstrechtlich bewilligt und im Auftrag der Gemeinde in vierwöchiger Bauzeit von Jänner bis Februar realisiert. Es entstand ein Rückeweg am Weinberg in einer Länge von 650 Meter.
Der Weinberg gliedert sich in zwei Teile. Den sogenannten Bannwald, zum Schutz von Häusern und Straße, und der eigentliche Weinberg, der gegenüber dem Bauhofgelände der Stadtgemeinde Zwettl, oberhalb der Schwarzenauer Straße, liegt.
Beide Waldteile sind meist sehr steil abfallend und mit Laub- und großteils Kiefernwald bewachsen.

Zeitgemäße Forstbetreuung
Eine zeitgemäße forstliche Betreuung war nicht möglich, da keine Zufahrtsmöglichkeit gegeben war bzw. nur in sehr kleinen Teilen über Fremdgrund möglich war. Um die Waldbestände betreuen zu können (Schadholzschlägerungen, Wiederbewaldungen) wurde daher ein Forstweg errichtet.
Die Planung erfolgte durch die Landesforstdirektion, die Bauaufsicht wurde vom Bezirksförster der BH Zwettl ausgeübt. Der Forstweg ist nun weitgehend fertiggestellt. Begrünungsmaßnahmen und Holzräumungen sind noch durchzuführen.

Stadtblick
Der Weg ist lediglich für die forstliche Betreuung zur Befahrung freigegeben und daher abgesperrt und durch Forststraßenfahrverbotstafeln kenntlich gemacht.
Der Weg lädt auch zum Spazierengehen ein und bietet einen schönen Überblick über das Stadtgebiet von Zwettl.

SWIETELSKY
BAUT AUF IDEEN

Ärzte in Zwettl

Diagnosezentrum Dr. Alexander Rainer

Radiologische Gruppenpraxis

Bereits seit 19 Jahren ist Dr. Alexander Rainer in Zwettl tätig. Das Diagnosezentrum besteht aus einer Röntgenordination und einem Institut für Magnetresonanztomographie. Beide Einrichtungen sind auf dem modernsten Stand der Technik. Die radiologische Gruppenpraxis befindet sich in der Landstraße 55.

Das Leistungsspektrum umfasst:

- Mammographie
- Brustkrebs-Früherkennung
- Nieren-, Magen-, Venen- und Skelettröntgen
- Irrigoskopie (Darmröntgen)
- Kontrastmitteluntersuchungen
- Knochendichtemessungen
- Ultraschalluntersuchungen (Sonographie)

Das MRT-Institut hat seinen Standort am Landesklinikum Zwettl. Untersucht bei Magnetresonanztomographie (MRT, MRI) werden:

- Gehirn
- Wirbelsäule
- Hals
- Gelenke (Knie, Schulter)
- Angiographie der Gefäße (bei Gefäßverschlüssen, Einengungen etc.)
- Bauchorgane (Ober-, und Unterbauch)
- Arthrographie (spezielle Gelenksuntersuchung)
- Herz

Kontakt:
Praxis in 3910 Zwettl, Landstraße 55
Tel.: 02822/53574, alle Kassen (Zuweisung vom behandelnden Arzt erforderlich)

Ordinationszeiten:
Montag bis Freitag gegen Voranmeldung:
Montag: 8.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Dr. Alexander Rainer punktet mit Professionalität und Qualität.
Foto: zVg/A. Rainer

Dr. Johann Opitz

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Dr. Johann Opitz begann im Oktober 1989 das Studium der Humanmedizin an der Universität Wien und promovierte im Mai 1996 zum Doktor der gesamten Heilkunde. Seine Turnusarztausbildung begann er im Juli 1996 an der Psychiatrie der Landes-Nervenklinik Wagner- Jauregg in Linz. Ab Oktober 1996 setzte er diese Ausbildung im Krankenhaus Zwettl fort. Von Juli 1999 bis Juli 2003 absolvierte er die Ausbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde an der Kinder- und Jugendabteilung des Krankenhauses in Zwettl, wo er danach auch das Zusatzfach für Neonatologie und Kinderintensivmedizin erwarb. Im September 2005 eröffnete Dr. Opitz eine Kassenpraxis für Kinder- und Jugendheilkunde in Zwettl in der Landstraße. Im September 2009 übersiedelte er in Räumlichkeiten des Stiftes Zwettl.

Kinder als höchstes Gut
„Unsere Kinder sind das höchste Gut, das wir besitzen und dementsprechend wichtig sollte uns auch ihre medizinische Betreuung sein. Da das Wissen von den Erkrankungen der Erwachsenenmedizin nicht ohne weiteres auf Kinder übertragen werden kann, erstreckt sich die Pädiatrie (Kinderheilkunde) in ihren Schwerpunkten über alle Fachgebiete der klinischen Medizin im Alter von 0 bis 18 Jahren. Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen (Mutter-Kind-Pass) wird besonderer Wert auf die Entwicklungsdiagnostik gelegt.“, schildert Kinderarzt Dr. Opitz.

Medizinisches Angebot
EKG, Lungenfunktion, Allergiediagnostik und -therapie, Ultraschall (Hüfte, Bauch, Niere, Schädel), Erhebung der wichtigsten Entzündungsparameter vor Ort sowie pädiatrische Beratungen zu zahlreichen Themen wie Impfungen, Ernährung, Bettnässen, Neurodermitis, Asthma bronchiale, Pubertäts- und Wachstumsstörungen, chronische Kopf- und Bauchschmerzen werden angeboten.

Kontakt:
Ordination in 3910 Stift Zwettl 1
Tel.: 02822/20707, alle Kassen

Ordinationszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 bis 18.00 Uhr
Um telefonische Terminvereinbarung für die Untersuchungen, unbedingt auch im Krankheitsfall, wird gebeten, um die Wartezeiten im Interesse der kleinen Patienten möglichst kurz zu halten.

Dr. Johann Opitz in seiner Praxis in Stift Zwettl
Foto: zVg/J. Opitz

Hilfswerk Zwettl zog beeindruckende Jahresbilanz

Das Hilfswerk Zwettl, das im Vorjahr bereits sein 30-jähriges Bestandsjubiläum feierte, konnte für das Jahr 2017 eine beeindruckende Bilanz ziehen und Hilfswerk-Vorsitzender GR Werner Preiss sprach allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitern im Rahmen einer kleinen Feier seinen Dank aus.

Hilfswerk zog Leistungsbilanz und ehrte verdiente Mitarbeiter: Berta Kolm, Pflegemanagerin Heide Moser, Vorsitzender GR Werner Preiss, Bürgermeister Günter Kröpfl (Pölla), Annemarie Preißl, Alicja Fitko, Ehrenvorsitzender RR Gottfried Grossinger, Maria Brei, Vizepräsidentin NR Martina Diesner-Wais, Alois Steindl, Gabriele Genner, Raimund Füxl, Susanne Pofi, Anton Bobleter, Monika Holczmann, Franz Pfeffer und Fritz Kolm (v. l.) *Foto: zVg/Hilfswerk Zwettl*

In Anwesenheit der Vizepräsidentin des Hilfswerkes Niederösterreich, NR Martina Diesner-Wais, berichtete Pflegemanagerin Heide Moser, dass im Bereich von „Hilfe und Pflege daheim“ im Vorjahr viele Arbeitsstunden bei mehr als 200 Kunden geleistet und dabei auch tausende Kilometer zurückgelegt wurden.

Langjährige Mitarbeiter geehrt

Annemarie Preißl, Maria Brei, Gabriele Genner und Susanne Pofi erhielten Dank und Anerkennung für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit.

2017: 14.745 Portionen „Essen auf Rädern“

Die Belieferung mit warmem Essen ist ein wichtiger Beitrag, um den Menschen Lebensqualität zu schenken. Am 20. Jänner 2018 wurde bei der Familie Past in Windhof die bereits 20.000. Portion zugestellt. Ein großes Dankeschön ging an Franz Pfeffer, der bereits seit zehn Jahren ehrenamtlich warmes Essen zustellt und ebenso an Fritz und Berta Kolm, die die Essenszustellung seit fünf Jahren koordinieren und einteilen.

Um gut betreut ins hohe Alter zu kommen, bietet das Hilfswerk unter der Tel. Nr. 02822/5422-201 folgende Dienstleistungen in den eigenen vier Wänden an:

- Pflegeberatung
- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- Mobile Physiotherapie
- Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung

„Ein ebenso wichtiges Angebot für Familien, Jugend und Kinder ist das Familienberatungszentrum, in dem 2017 viele arbeitsintensive Stunden anfielen und viele Kilometer auf der Straße zurück gelegt wurden“, berichtete die Leiterin der Jugendberatungsstelle Michaela Unterberger.

pflege daheim
selbst.bestimmt.bleiben.
Pflege-daheim VITACON
24 Stunden Pflege GmbH
Landstraße 51, 3910 Zwettl
office-zwettl@pflege-daheim.at
Tel.: 02822/52503
Fax: 02822/52525
www.pflege-daheim.at

Eine Rose? Eine Vase?
Demenz bedeutet Verlust von Intellekt und Persönlichkeit.
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl
3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG
Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax: 13) • apotheke.zwettl@aon.at
Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!
Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.
Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.

Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler", Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

31. März/1./2. April, 14./15. April, 28./29. April, 1. Mai, 12./13. Mai, 26./27. Mai, 31. Mai, 9./10. Juni, 23./24. Juni

Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

7./8. April, 21./22. April, 5./6. Mai, 10. Mai, 19./20. Mai, 2./3. Juni, 16./17. Juni, 30. Juni/1. Juli

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Präsentierten das Modell der Gesundheits- und Krankenpflegeschule, die in Zwettl entstehen soll: Bürgermeister Herbert Prinz, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, StR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, LR DI Ludwig Schleritzko, Dir. Hermine Mayrhofer und LAbg. StR Franz Mold (v. r.)

Neubau der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege fixiert

In der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Zwettl werden seit nunmehr 47 Jahren in hoch kompetenter Form Pflegeberufe ausgebildet. Nun konnte ein Neubau der Schule auf dem Areal des Landesklinikums Zwettl fixiert werden.

Beim offiziellen Projektstart am 10. Jänner präsentierten LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf und der zuständige Landesrat DI Ludwig Schleritzko das Projekt „Schulneubau".

Sicherung der Pflegeausbildung am Schulstandort Zwettl

Bürgermeister Herbert Prinz, Gesundheitsstadtrat Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger und LAbg. StR Franz Mold zeigten sich anlässlich der Präsentation im Landesklinikum erfreut über das zukunftsorientierte Projekt und die Sicherung der Pflegeausbildung am Schulstandort Zwettl.

Rund 2 Mio. Euro werden in diesen Schulneubau investiert. Die Planungsausschreibung läuft bereits. In der neu zu errichtenden Schule soll auf ca. 650 m² Nutzfläche in multifunktionalen Klassen für bis zu 80 Schüler sowohl der Klassenunterricht, als auch der Unterricht in Kleingruppen ermöglicht werden.

Direkte Anbindung an das Krankenhaus

Der Schulneubau wird eine direkte Anbindung an das Krankenhaus erhalten. Am Landesklinikum sind bereits Übungsräume vorhanden, die mitbenutzt werden können, ebenso der EDV-Schulungsraum, wo mit Programmen, die im Klinikalltag eingesetzt werden, geübt werden kann.

Ausbildungsstart für Pflege(fach)assistenz

In der Gesundheits- und Krankenpflegeschule startet ein zusätzliches Ausbildungselement: die Ausbildung für Pflegefachassistenz oder Pflegeassistenz.

Die Teilnehmer erwartet eine Ausbildung nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, die durch theoretische und praktische Inhalte gekennzeichnet ist und mit einer kommissionellen Prüfung abschließt.

Die Pflegefachassistenten und Pflegeassistenten werden im zukünftigen Berufsfeld vielfältige Kompetenzen im pflegerischen Bereich aufweisen, sowie an der Diagnostik und Therapie mitwirken.

Die Unterstützung des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege und von Ärzten steht an vorderster Stelle.

Informationen und Anmeldungen sind bis Ende April jeden Donnerstag ab 13.00 Uhr an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl möglich (02822/9004-8900). Der Ausbildungslehrgang startet im September.

Die Zwettler Bürgerstiftung: Umfangreiches Fortbildungsprogramm

Die Zwettler Bürgerstiftung hat sich im Zentrum der Stadt als Leitbetrieb im Pflegebereich etabliert, bietet Pflege und Betreuung auf höchstem Niveau und legt dabei großen Wert auf die Fort- und Weiterbildung des Personals. Die ehrenamtlich tätige Montessori-Pädagogin OSR Mag. Monika Lindner hat in ihrer Freizeit die Zusatzausbildung zur diplomierten Aktivierungstrainerin absolviert und im Küchenteam setzt Küchenchef Christoph Pfeiffer neue Akzente.

Gemeinsam statt einsam – freie Tagespflegeplätze

Im Seniorenzentrum gibt es noch einige freie Tagespflegeplätze. Zum Kennenlernen wird ein kostenloser Schnuppertag angeboten. Geboten wird ein abwechslungsreiches Aktivierungsprogramm genauso wie Entspannung in Komfort-Ruhestühlen. Für die Tagespflegeplätze werden vom Land NÖ Förderungen, je nach Einkommen bzw. Höhe des Pflegegeldes, angeboten.

Leistungsspektrum des Seniorenzentrums St. Martin

- Langzeitpflege bis zur höchsten Pflegestufe 7
- Tagesbetreuung Montag – Freitag: 7.30 – 16.30 Uhr
- Kurzzeitpflege mit Förderung des Landes NÖ
- Betreutes Wohnen mit Verbindungsgang

- Café Martini täglich bis 18.00 Uhr geöffnet
- Restaurantbetrieb mit täglichen Wahlmenüs
- Cateringdienste, Buffets und Brötchenplatten
- Seminarraumvermietung mit Tagespauschalen

Kaffeerestaurant Martini bietet offenen Mittagstisch

Vor etwas mehr als sechs Monaten übernahm Christoph Pfeiffer aus Großhaslau die Küchenleitung im Seniorenzentrum St. Martin. Besonders am Herzen liegt ihm die Regionalität, Hochwertigkeit sowie saisonbezogene Art der Speisen und Zutaten. Mit neuen Kräuter- und Gewürzmischungen erhalten die Menüs abwechslungsreiche Geschmacksvariationen. Jeden Tag steht auch ein fleischloses Menü am Speiseplan. Dieser ist auf www.cafemartini.zwettl.at abrufbar oder kann auch per E-Mail angefordert werden. Mittagsgäste erwartet täglich bereits ab 11.30 Uhr ein hervorragendes Menü zum fairen Preis mit rascher Bedienung. Das Café-Restaurant hat von Montag bis Sonntag jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Direktor GR Franz Oels und Küchenchef Christoph Pfeiffer

Fort- und Weiterbildung als Qualitätsfaktor

Einerseits schreibt der Gesetzgeber je nach Berufsgruppe ein Mindestmaß an verpflichtender Fortbildung vor, andererseits erklären sich viele Bedienstete freiwillig bereit, jährlich themenspezifische Fortbildungsangebote wahrzunehmen und ihr Wissen aufzufrischen. Spezielle Betreuungstechniken für den professionellen Umgang insbesondere mit dementiell erkrankten Bewohnern wie Validation und Basale Stimulation werden für alle Bediensteten der Pflege hausintern angeboten.
Die ehrenamtlich tätige Montessori-Pädagogin OSR Mag. Monika Lindner hat in ihrer Freizeit die Zusatzausbildung zur diplomierten Aktivierungstrainerin am Bildungsinstitut Lore Wehner absolviert und mit Auszeichnung bestanden.

Überreichung des Diploms an Mag. Lindner: Direktor GR Franz Oels, Mag. Monika Lindner, Lore Wehner, Pflegeleiterin Ilse Böhm (v. l.) Fotos: zVg/ Seniorenzentrum St. Martin

Ab 1. Juli freie Zivildienststelle

Im Seniorenzentrum St. Martin werden laufend Zivildiener eingesetzt. Dieser Wehrersatz- und Sozialdienst stellt einen wichtigen Bestandteil in der täglichen Arbeit im Pflegeheim dar. Der Aufgabenbereich umfasst Begleit- und Einkaufsdienste, hauswirtschaftliche Hilfestellungen, Aktivierungen, Tagesgestaltungen, Rollstuhlausfahrten usw. Ein unverbindlicher Schnuppertag ist nach Vereinbarung möglich.
Anfragen unter 02822/52598-13 (Herr Preiss)

Zivildienerunterstützung im Tageszentrum: Emma Pfeffer, Samuel Weissinger, Josefa Kerschbaum, David Kähler, Bertha Artner (v. l.)

Öffnungszeiten des Tageszentrums:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.30 Uhr
Auskunft: Frau Pichler, Tel.: 02822/52598

Jahresrückblick und Jubiläen im Gemeindedienst

Rückblick auf Ereignisse des Jahres 2017, Ausblick auf 2018, Informationen für Mitarbeiter, Gratulationen, Mitarbeiterehrungen, gemütliches Beisammensein von 100 Mitarbeitern und ein großes Danke des Bürgermeisters an sein gesamtes Team: So lässt sich der Jahresrückblick, zu dem traditionellerweise der Bürgermeister am 18. Jänner in das Gasthaus Haider nach Rudmanns eingeladen hatte, zusammenfassen.

Gratulation zu 25-jährigen Dienstjubiläen: Bgm. Herbert Prinz, Wassermeister Norbert Weißensteiner und Josef Preiss, Franz Fischer (PV-Vorsitzender), StADir. Mag. Hermann Neumeister, StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Bauamtsmitarbeiter Gerhard Resch und Vbgm. DI Johannes Prinz (v. l.)

Mitarbeiterverabschiedung: Bgm. Herbert Prinz, Vbgm. DI Johannes Prinz, Ernestine Kormesser, PV-Vorsitzender Franz Fischer, Hermelinde Ertl, StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, Maria Pichler, StADir. Mag. Hermann Neumeister (v. l.)

Beispielhaft hob Bürgermeister Herbert Prinz Leistungen, Daten und Fakten aus den 31 Dienststellen und Betrieben der Stadtgemeinde, wozu Stadtamt, Bauhof, Kläranlagen, ZwettlBad, Stadtarchiv, Stadtbücherei, Kindergärten, Volksschulen u.m. gehören, hervor und dankte allen Mitarbeitern für ihren jeweiligen Beitrag zum gesamten Leistungsbild der Gemeinde.

Verabschiedung von Gemeindebediensteten

Ein besonderer Dank galt den Bediensteten, die während des Jahres 2017 aus dem Dienst ausgeschieden sind:

- Hermelinde Ertl, 35 Jahre Schulwartin/Volksschule Schloß Rosenau
- Prof. Friedel Moll, 30 Jahre Leiter des Stadtarchivs
- Ernestine Kormesser, 28 Jahre Schulwartin/Volksschule Marbach am Walde
- Renate Peherstorfer, 19 Jahre Schulwartin/Volksschule Jagenbach
- Elfriede Loimayer, 19 Jahre Reinigungskraft/Volksschule und Sonderpädagogisches Zentrum Zwettl
- Maria Pichler, 10 Jahre Kinderbetreuerin/Kindergarten Marbach am Walde
- Elfriede Holzreiter, 9 Jahre Reinigungskraft/Stadtamt und Bauhof

Neue Mitarbeiterinnen

Vier neue Mitarbeiterinnen wurden willkommen geheißen:

- Anneliese Hohl, Schulwartin/Volksschule Marbach am Walde
- Christine Huber, Reinigungskraft/Volksschule Zwettl
- Elisabeth Moll, MBA, Stadtamt/Stadtarchiv
- Helga Schmid, Reinigungskraft/Volksschule Zwettl

Dienstjubiläen

„Bedingt durch unsere Betriebsgröße bewegt sich im Personalbereich sehr viel. Dennoch zeigen lange Dienstzeiten die Beständigkeit und Loyalität der Mitarbeiter."

Mit diesen Worten gratulierte der Bürgermeister Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Wassermeister Norbert Weißensteiner und Büchereileiter Mag. Johann Koller zum 25-jährigen Dienstjubiläum nach dienstrechtlichen Kriterien und dankte Wassermeister Josef

Neue Mitarbeiterinnen wurden willkommen geheißen: Bgm. Herbert Prinz, Vbgm. DI Johannes Prinz, Anneliese Hohl (VS Marbach am Walde), PV-Vorsitzender Franz Fischer, Christine Huber (VS Zwettl), Helga Schmid (VS Zwettl), StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, StADir. Mag. Hermann Neumeister (v. l.)

Preiss sowie Bauamtsmitarbeiter Gerhard Resch für 25 effektive Jahre im Gemeindedienst.

Besondere Geburtstage
Auch zu besonderen Geburtstagen gratulierte Bürgermeister Herbert Prinz. Roswitha Pfeffer, Claudia Bohmann, Gabriele Stöger und Josef Simlinger feierten ihren 50. Geburtstag. Norbert Weißensteiner, Walter Düh und Johann Altmann können auf 60 Lebensjahre zurückblicken.

Ausblick auf 2018
Bürgermeister Prinz skizzierte auch die für 2018 geplanten Vorhaben, Veranstaltungen und Investitionsprojekte. „Die immer komplexer werdende laufende Verwaltung und der Um- und Ausbau des Stadtamtes im 'Vollbetrieb' werden Mitarbeiter und Mandatare wieder fordern und Zwettl einen Schritt vorwärts bringen.", erklärte der Bürgermeister.

Dank für wertschätzendes Miteinander
Für die Mitarbeiter bedankte sich der Vorsitzende der Personalvertretung Franz Fischer beim Dienstgeber für die Einladung und das wertschätzende und kollegiale Miteinander.

Bgm. Prinz zog beeindruckende Jahresbilanz und dankte seinen Mitarbeitern.

PV-Vorsitzender Franz Fischer hob das konstruktive Miteinander hervor.

Daten und Fakten: Gemeindeverwaltung 2017

Unsere Arbeit ist Service für Sie:

- 124 Mitarbeiter
- 26 Ferialpraktikanten
- 31 Dienststellen
- 120 dienstrechtliche Erledigungen
- 164 Computer und Server
- 52 Sitzungen von Ausschüssen sowie Stadt- und Gemeinderat
- 282 Beschlusspunkte des Stadt- und Gemeinderates
- 330 Website-News
- 55 Presseaussendungen
- 244 Seiten Gemeindenachrichten
- 4.000 Gästeanfragen
- 70.000 Gästenächtigungen
- 17.500 Rechnungsbelege
- 12.795 Wohnsitzmeldungen
- 10.923 Hauptwohnsitze
- 1.847 An-, Ab- und Ummeldungen im Meldeamt
- 1.236 Wahlkartenausstellungen für die Nationalratswahl
- 1.253 Personenstandsfälle im Standesamt
- 859 Staatsbürgerschaftsnachweise
- 656 Kinder in neun Kindergärten und neun Volksschulstandorten
- 211 Gemeindeförderungen (Wohnbau-, Wirtschafts- und Umweltförderungen)
- 240 Strafregisterauszüge
- 279 Ansuchen für Heizkostenzuschüsse des Landes Niederöstereich
- 295 Bau- und Abbruchverfahren
- 14 Flächenwidmungsverfahren
- 442.000 m³ abgegebene Wassermenge
- 2.250 Wasserleitungs-Hausanschlüsse
- 85 km betreutes Wasserleitungsnetz
- 2.430 Kanal-Hausanschlüsse
- 110 km zu betreuendes Kanalnetz
- 600 km Gemeindestraßen und -wege
- u. v. m.

Dienststellen und Abteilungen im Portrait

Die Mitarbeiter der Kläranlage (v. l.): Betriebsleiter Reinhard Pichler, Andreas Graser, Mario Steinbauer, Andreas Kainz, Manfred Jeschko, Thomas Haider und Josef Wagner in ihrer neuen Arbeitskleidung

Die Kläranlage

Im Rahmen dieser Serie werden die Dienststellen der Stadtgemeinde Zwettl vorgestellt. In dieser Ausgabe widmen wir uns den Mitarbeitern der Kläranlage Zwettl-Oberhof. Sie arbeiten für unsere Umwelt und den Gewässerschutz und betreuen insgesamt elf Abwasserbeseitigungsanlagen im Gemeindegebiet.

Abteilungsleiter: Baudirektor Ing. Oswin Kammerer
Betriebsleiter: Reinhard Pichler
Sechs Mitarbeiter (davon zwei, die mit dem Kanalspülwagen unterwegs sind)

Die Mitarbeiter der Kläranlage sind täglich auch in den Außenanlagen unterwegs, um deren Funktion zu prüfen, diese zu betreuen, zu warten und zu reinigen. Ebenso sind sie verpflichtet, die vorgeschriebenen Grenzwerte zu kontrollieren, die im Labor der Kläranlage Zwettl-Oberhof ausgewertet werden.

In das Zwettler Kanalnetz werden Abwässer aus Haushalten und Gewerbebetrieben ebenso eingeleitet wie Regenwasser von Dächern oder Straßen. Die Abwässer enthalten eine Reihe von Stoffen, die nicht in Flüsse oder Seen gelangen dürfen. Diese Stoffe müssen entfernt und vom Wasser getrennt werden.

Entsprechend den jeweiligen technischen Standards sind die von der Wasserrechtsbehörde vorgeschriebenen Grenzwerte und Abwasserparameter einzuhalten. Neben den laufenden Eigenkontrollen und -messungen unterliegen unsere Abwasseranlagen auch externen Überprüfungen. Dazu gehören regelmäßige Fremdüberwachungen.

Notdienst bei Verstopfungen oder Störungen der Kanalisation:
Tel.: 02822/503-160

Daten und Fakten:

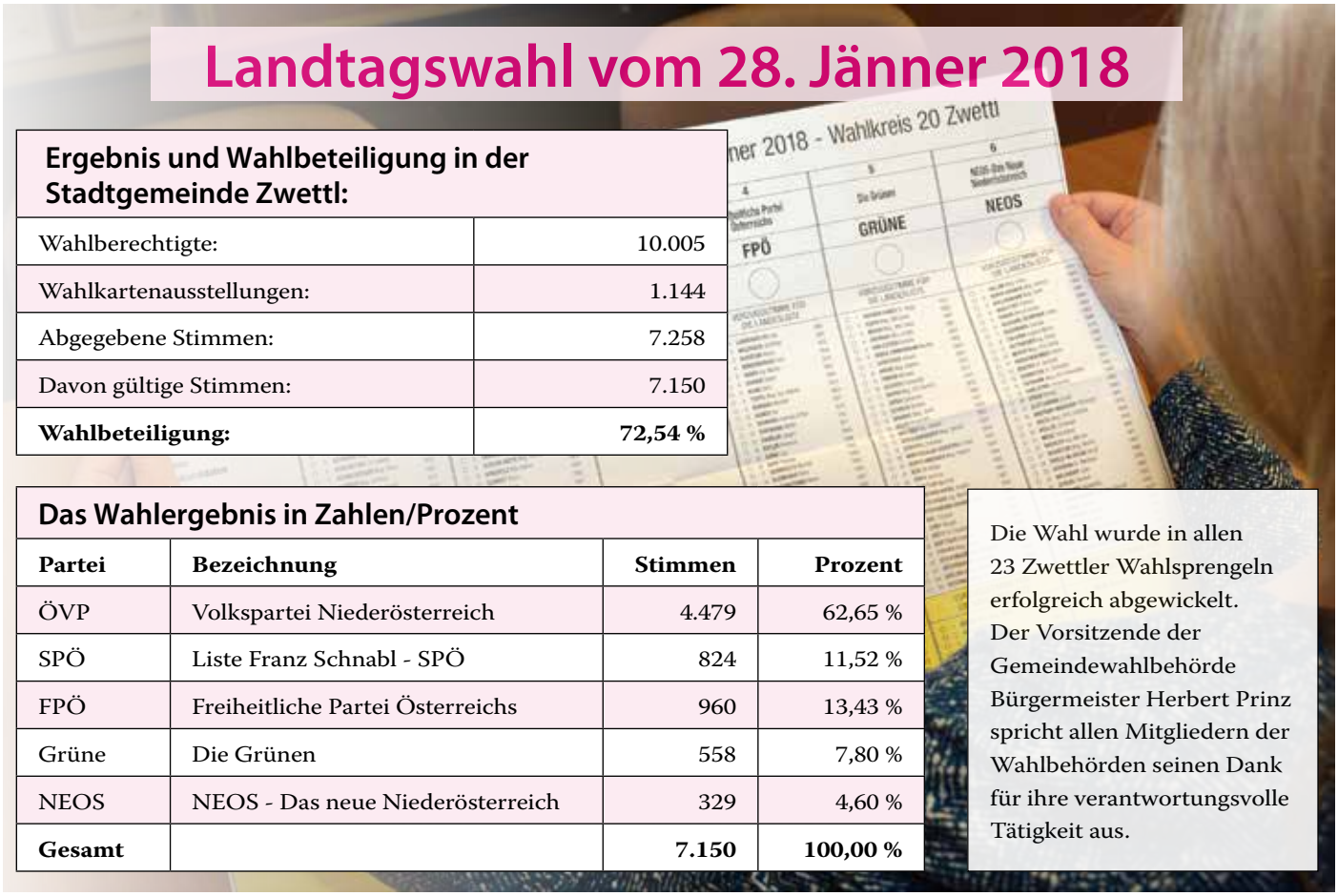
Abwasser und Klärschlamm:

- 1,5 Mio. m³ Abwasser werden jährlich gereinigt,
- davon 1,3 Mio. m³ aus der Stadt
- 1.000 t Klärschlamm werden jährlich gepresst und an die Fa. Humuvit Umwelt- und Kompostiertechnik Gesellschaft m.b.H. abgegeben

Betreut werden insgesamt:

- 110 km Kanalnetz
- 2.430 Kanal-Hausanschlüsse
- Elf Abwasserbeseitigungsanlagen mit elf Kläranlagen (Gesamt 45.260 EGW) in Böhmhöf, Friedersbach – Eschabruck – Oberwaltenreith, Großglobnitz, Jagenbach – Purken, Kleinmeinharts, Niederneustift, Rosenau Dorf, Rudmanns – Waldrandsiedlung, Rieggers, Wolfsberg und Zwettl Stadt – Moidrams
- Privatrechtlich geregelte Abwassereinleitungen aus Niederstrahlbach – Oberstrahlbach, Ratschenhof – Koblhof – Schleifgraben (beides Genossenschaften) und Edelhof

Landtagswahl vom 28. Jänner 2018



Ergebnis und Wahlbeteiligung in der Stadtgemeinde Zwettl:

Wahlberechtigte:	10.005
Wahlkartenausstellungen:	1.144
Abgegebene Stimmen:	7.258
Davon gültige Stimmen:	7.150
Wahlbeteiligung:	**72,54 %**

Das Wahlergebnis in Zahlen/Prozent

Partei	Bezeichnung	Stimmen	Prozent
ÖVP	Volkspartei Niederösterreich	4.479	62,65 %
SPÖ	Liste Franz Schnabl - SPÖ	824	11,52 %
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	960	13,43 %
Grüne	Die Grünen	558	7,80 %
NEOS	NEOS - Das neue Niederösterreich	329	4,60 %
Gesamt		**7.150**	**100,00 %**

Die Wahl wurde in allen 23 Zwettler Wahlsprengeln erfolgreich abgewickelt. Der Vorsitzende der Gemeindewahlbehörde Bürgermeister Herbert Prinz spricht allen Mitgliedern der Wahlbehörden seinen Dank für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit aus.

Geförderte Mietwohnungen & Reihenhäuser mit Kaufoption

SCHÖNERE ZUKUNFT®

3910 Zwettl, Südhangstraße 1-7

67 – 103 m² Wohnnutzfläche
mit Terasse oder Balkon, EG-Wohnungen & Häuser mit Eigengarten
2 Kfz-Stellplätze / Reihenhaus; 1 überdachter Stellplatz / Wohnung
Hochwertige Standardausstattung!

HWB: 35,9 kWh/m²a, fGEE: 0,67
Bezug: Winter 2018/2019

NÖ-Wohnzuschuss möglich!

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 119
Tel: 01/505 87 75 - 0 I www.schoenerezukunft.at

Bauservice- Baugründe

Zwettl ist groß und bietet viele Gründe zu bauen

Es gibt nicht nur einen sondern viele Gründe, um in und um Zwettl zu bauen, sesshaft zu werden, eine Familie zu gründen oder im Eigenheim seinen Lebensabend zu genießen.

Viele träumen vom eigenen Haus. Wird die Vorstellung aber konkreter, ergeben sich für den Bauwerber viele Fragen. Den wichtigsten Themen widmen wir uns als „Bauservice" in dieser neuen Berichtsserie und wollen helfen, dass aus Ihrem Traum Wirklichkeit wird. Eine der ersten Fragen ist nach dem Baugrund. Aber die Gemeinde ist groß. Wo gibt es Baugründe, welche sind verfügbar, wer verkauft Grundstücke? Um potentiellen Bauwerbern die Suche nach Bauplätzen zu erleichtern wurde in Zusammenarbeit mit unseren Ortsvorstehern eine Erhebung freier und verfügbarer Baugrundstücke durchgeführt. In der folgenden Liste finden Sie alle nötigen Informationen für einen Erstkontakt.

Stadtamtsmitarbeiter Gerhard Resch (l.) und Vbgm. DI Johannes Prinz sind Ansprechpartner für Raumordnungsfragen.

Ort	Grundstücksfläche im Bauland ca. m²	Eigentümer/Ansprechperson	Telefonnummer
Eschabruck	955	Stadtgemeinde Zwettl-NÖ	02822/503-120
Eschabruck	1.000	Alois Koppensteiner	0664/7808831
Friedersbach	1.001	Walter Kainrath und Martin Rauch	0664/3880556 0676/7070580
Friedersbach	4.303 teilbar	Günther Edelmaier	0676/84143013
Groß Globnitz	1.000	Franz Widhalm	02823/221
Guttenbrunn	1.935	Karl Wagner	0676/9467331
Hörmanns	5.150 teilbar	Eveline Adolf	0650/4182497
Jagenbach	1.350	Christoph Weissensteiner	0664/1274468
Jagenbach	950	Christoph Weissensteiner	0664/1274468
Jagenbach	900	Leo Bernhart	02829/7380
Jagenbach	7.000 teilbar	Sebastian Grafeneder	0664/1059932
Jahrings	784	Willibald Koppensteiner	0664/3845862
Kleinmeinharts	1.178	Manuela und Jürgen Bröderbauer	0676/5389066 0660/6565707
Kleinmeinharts	2.000	Leopold Hofbauer	0664/4575942
Koblhof	1.100	Luzia Göschl	0664/4646258
Marbach am Walde	1.273	Matthias Schmied	0664/4516233
Marbach am Walde	1.253	Matthias Schmied	0664/4516233
Marbach am Walde	1.239	Matthias Schmied	0664/4516233
Marbach am Walde	1.147	Matthias Schmied	0664/4516233
Marbach am Walde	2.200 teilbar	Christian Engelmann	0676/4556055
Mayerhöfen	1.524	Hermine und Erwin Vogler	0680/3155192 0680/2110825
Mayerhöfen	840	Erna und Erich Kernstock, Erwin Sailer	01/4165440
Niederstrahlbach	562	Markus Stift	0664/4561378
Rottenbach	1.800	Konrad Kurz	0676/9519157
Rudmanns	903	sREAL Christian Fröschl	0664/8387655
Unterrabenthan	1.400	Johann Koppensteiner	0664/73630687
Unterrabenthan	840	Johann Koppensteiner	0664/73603687
Uttissenbach	1.588	Ernst Koppensteiner	0664/5737327
Wolfsberg	1.102	Josef Bruckner	0664/1215715

Auch die Ortsvorsteher und Gemeindemandatare helfen Ihnen gerne.
Hinweis: Suchen und inserieren von Baugründen und Immobilien auch unter *www.wohnen-im-waldviertel.at/*

Bettina Rametsteiner, MA (Mitte) konnte sich mit dem Organisations- und Präsenationsteam sowie Ehrengästen über die gelungene Präsentation freuen.

Zwettler Zeitzeichen, Band 18, wurde vorgestellt

„Der kunstreiche Franz Josef Steinhofer", das Leben und Wirken eines Zwettler Bildhauers, der eine beträchtliche Anzahl von Holzfiguren für Waldviertler Pfarrkirchen schuf, wird im Band 18 der Zwettler Zeitzeichen, der am 14. Dezember im Zwettler Sparkassensaal öffentlich präsentiert wurde, vorgestellt.

Reich bebildert und mit gut aufbereitetem Informationsmaterial ist Band 18 (ISBN 3-902138-17-3), verfasst von der jungen Kunsthistorikerin Bettina Rametsteiner, im Buchhandel, im Stadtamt Zwettl, in der Zwettl-Info im Alten Rathaus und im Stift Zwettl zum Preis von 12,– Euro erhältlich.

Erhebung von Statistik Austria

Im Zeitraum von März bis Juli 2018 wird von Statistik Austria zum Themenschwerpunkt „Gesundheit und Wohlbefinden" eine Erhebung durchgeführt.

Dazu werden private Haushalte in ganz Österreich mittels Zufallsstichprobe ausgewählt, es besteht allerdings keine gesetzliche Auskunftspflicht.

Ziel dieser Erhebung ist es, ein umfassendes, objektives Bild der Lebensbedingungen der Menschen in Österreich darzustellen. Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz. Die Angaben werden nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben.

Die Teilnahme an der Erhebung wird mit einem 15,– Euro Einkaufsgutschein entschädigt.

Die Erhebungspersonen sind entsprechend geschult und können sich ausweisen.

Für Rückfragen steht die Bundesanstalt Statistik Austria gerne unter 01/71128-8338 zur Verfügung.

Erste Anwaltliche Auskunft

Bei Problemen mit Verträgen, in Miet- oder Bausachen kann eine „Erste Anwaltliche Auskunft" vor Nachteilen und Kosten bewahren. Die Rechtsanwaltskammer NÖ teilt mit, dass Rechtsanwälte umfassend, vertraulich und vor allem kostenlos im Rahmen der gesetzlichen Verfahrenshilfe und der freiwilligen „Ersten Anwaltlichen Auskunft" informieren.

Die nachstehend genannten Rechtsanwälte stehen jeweils am Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr in Zwettl für eine erste Beratung kostenlos zur Verfügung:

Die Termine:

10. April: Mag. Johann Juster, Landstraße 52, 02822/32525-0
24. April: Mag. Franz Eckl, Bahnhofstraße 2, 02822/33341
8. Mai: Dr. Martina Witthoff, Hauptplatz 5, 02822/52417
15. Mai: Dr. Gerhard Rößler, Schulgasse 18, 02822/52208
29. Mai: Mag. Johann Juster, Landstraße 52, 02822/32525-0
5. Juni: Mag. Franz Eckl, Bahnhofstraße 2, 02822/33341
19. Juni: Dr. Martina Witthoff, Hauptplatz 5, 02822/52417
26. Juni: Dr. Gerhard Rößler, Schulgasse 18, 02822/52208

Eine telefonische Anmeldung ist zweckmäßig.

Förderungen der Stadtgemeinde Zwettl im Überblick

Die Stadtgemeinde Zwettl bietet bei Investitionen in den Bereichen Umwelt, Wohnbau und Wirtschaft finanzielle Unterstützung in Form von Förderungen an. Diese Förderungen werden auf schriftliches Ansuchen auf Basis von Richtlinien des Gemeinderates gewährt. Details können den jeweiligen Richtlinien entnommen werden. Die nachstehenden Förderungsmöglichkeiten bestehen jedenfalls bis Ende des Jahres 2018.

Förderungsübergabe im Juni 2017 – in der Zwischenzeit wurden beinahe 500 Förderungen für Elektrofahrräder gewährt.

Umweltförderungen

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl hat bereits 1991 beschlossen, energiesparendes und umweltschonendes Wohnen zu fördern und setzt damit umweltpolitische Signale. Es wurde ein umfangreiches Förderprogramm entwickelt und den Erfordernissen der Zeit angepasst, um die Bürger bei ihren Vorhaben zu unterstützen.
Gefördert werden:

- Biomasse-Heizungsanlagen (Pellets-, Hackschnitzel-, Saugzuganlagen, Pelletseinzelöfen) – bis zu 250,– Euro
- Photovoltaikanlagen – Pauschalförderung 300,– Euro
- Wärmetechnische Gesamtsanierung und Sanierung einzelner Bauteile – bis zu 500,– Euro
- Elektrofahrzeuge (Fahrräder und Mopeds) – bis zu 100,– Euro
- Tausch von Heizungspumpen – bis zu 120,– Euro

Bis 2 Monate nach der getätigten Investition kann um Förderung angesucht werden.

Information:
StADir.-Stv. Mag.(FH)
Werner Siegl, MBA
Stadtamt, Zimmer 27
Tel.: 02822/503-123
E-Mail: *w.siegl@zwettl.gv.at*

Fassadenförderung im Zentrum

Durch Initiierung und Umsetzung von gezielten Qualitätsmaßnahmen soll die Attraktivität der Zwettler Innenstadt (Hauptplatz, Sparkassenplatz, Kirchengasse, Dreifaltigkeitsplatz, Landstraße, Hamerlingstraße und Neuer Markt) gesichert und weiter verstärkt werden. Die Fassadenförderung soll Hausbesitzern zugutekommen, die ihre straßenseitige Fassade erneuern bzw. neu gestalten wollen.
Die Arbeiten müssen von einem Unternehmen, das im Gemeindegebiet Zwettl seinen Firmenstandort betreibt, ausgeführt werden. Das Ansuchen um Förderung ist vor Beginn der Arbeiten schriftlich im Stadtamt abzugeben.

Information:
Herbert Gruber
Stadtamt, Zimmer 1
Tel.: 02822/503-133
E-Mail: *h.gruber@zwettl.gv.at*

Wirtschaftsförderungen

Der Förderung der Zwettler Wirtschaft kommt höchste Bedeutung zu, daher werden von der Stadtgemeinde Zwettl verschiedene Unterstützungen gewährt. Damit werden betriebliche Investiti-

onen, Existenzgründungen, die Sicherung der Nahversorgung und Betriebsansiedlungen im Rahmen der Richtlinien des Gemeinderates unterstützt.
Gewährt werden:

- Zinsenzuschüsse – bis zu 1.200,– Euro,
- Mietzuschüsse – bis zu 10.800,– Euro,
- Investitionszuschüsse – bis zu 1.200,– Euro und
- Investitionsprämien – von 2.000,– bis 12.000,– Euro

Das Ansuchen kann erst nach der realisierten Maßnahme gestellt werden.

Information:
StADir.-Stv. Mag.(FH)
Werner Siegl, MBA
Stadtamt, Zimmer 27
Tel.: 02822/503-123
E-Mail: *w.siegl@zwettl.gv.at*

Wohnbauförderung

Damit soll die Schaffung von privatem Wohnraum in der Stadtgemeinde Zwettl gefördert werden. Die Förderung (ein einmaliger nicht rückzahlbarer Betrag) stellt einen Beitrag zu vorgeschriebenen Aufschließungsabgaben und Ergänzungsabgaben dar.
Förderungshöhe: 30 % bis 50 % für eine Bauplatzgröße von maximal 700 m² – bis zu 7.440,- Euro (bei Bauklasse II und 50 %)
Förderungsvoraussetzung: Begründung des Hauptwohnsitzes im geförderten Objekt

Information:
Sabine Neunteufel und
Silvia Neuwirth
Stadtamt, Bauamt, Zi. 13
Tel.: 02822/503-157
E-Mail: *s.neunteufel@zwettl.gv.at* oder
s.neuwirth@zwettl.gv.at

Bei allen Förderungen handelt es sich um freiwillige Unterstützungen der Gemeinde, auf die kein Rechtsanspruch besteht.
Die jeweils gültigen Förderungsrichtlinien finden Sie unter: *www.zwettl.gv.at/Buergerservice/Foerderungen*
Gerne informieren wir Sie auch persönlich.

VERMESSUNG
DR.DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH
www.doeller.biz
Kremser Straße 52; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz

Hundekot – ein ständiges Ärgernis

Für viele ist es das Ärgernis Nr. 1: Hundekot auf dem Gehweg oder am Wegrand. Aber auch vor allem auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, besonders im Grünland, stellt der Hundekot ein großes Problem in der Landwirtschaft für die Tiergesundheit dar.

Hundekot auf landwirtschaftlich genutzten Flächen
Laut Mitteilung der Bezirksbauernkammer ist auf Grünlandflächen neben Wanderwegen oder in Ortsnähe eine vermehrte Verunreinigung durch Hundekot zu beobachten. Die durch den Hundekot übertragene Krankheit Neosporose kann vor allem bei trächtigen Rindern zu schweren Erkrankungen führen.

Verunreinigung im Stadtgebiet
Obwohl es in Zwettl seit Jahren Sackerlständer für Hundekot gibt, kommt es im Stadtgebiet immer wieder zu Verschmutzungen. Verantwortungsbewusste Hundebesitzer sammeln die Hinterlassenschaften ihrer Verbeiner auf, entsorgen diese und ärgern sich natürlich über rücksichtslose Hundehalter, die alle Hinweise auf die „Sackerlpflicht“ ignorieren.
Zehn Sackerlständer sollen im Stadtgebiet dafür sorgen, dass Hundekot vom Hundebesitzer auch entsprechend entsorgt werden kann.
Eine entsprechende Regelung betreffend der Entsorgung von Hundekot ist im NÖ Hundehaltegesetz verankert. Eine Zuwiderhandlung kann zu einer Anzeige führen.

Verantwortungsbewusste Hundebesitzer sammeln die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Lieblinge ein.

Kulturverein

TheaterVerrückteBühne – TVB

In der Neigungsgruppe „Darstellendes Spiel“ der VS Zwettl wurden unter der Leitung von Brigitte Haushofer bei Schulspielabenden Musicals und Theaterstücke aufgeführt. Doch nach der vierten Klasse war es vorbei, obwohl viele der Schauspieler gerne weitergemacht hätten.

Im Jahr 2001 setzte Brigitte Haushofer die Idee einer Musical- und Theatergruppe für Kinder und Jugendliche in die Tat um. Musikalischer Leiter wurde Joachim Adolf.

Seit zwei Jahren ist die TVB ein Verein, dessen Vorstand aus Brigitte Haushofer und Joachim Adolf besteht.

Ziel der Arbeit:

- Aufführung von Theaterstücken/Musicals
- gemeinsames Tun aller Akteure
- Stärkung von Selbstvertrauen, Präsenz und Sprache

Soziales Miteinander verbessern

Die TVB hat nicht das Ziel, „Stars“ auf die Bühne zu bringen, sondern ein gemeinschaftliches Werk zu schaffen, in dem jeder gleich wichtig ist, egal ob große oder kleine Rolle. Gemeinsam werden dazu die Bühnenbilder und auch Kostüme selbst hergestellt. Dabei werden Ideen und Vorschläge der TVBler mit einbezogen. Bei Bedarf bekommen sie auch Unterstützung durch die Theatergruppe Zwettl. Doch auch die Gemeinde hilft der TVB seit Beginn in vielen Belangen und hat immer ein offenes Ohr für Fragen oder Wünsche der Gruppe.

Jeder ist willkommen

Proben finden zwei- bis dreimal monatlich in der VS Zwettl statt. Interessierte ab 9 Jahren können gern schnuppern kommen. Das Team besteht derzeit aus 30 Personen im Alter von neun bis 27 Jahren.

Bisherige Aufführungen:

- Eintritt für Lehrer verboten (2001)
- Pünktchen und Anton (2003)
- Sindbads letztes Abenteuer (2005)
- Eine Weihnachtsgeschichte (2006)
- Zoff im Hause Dracula (2007)
- Somebody‘s Life (2007)
- Carinella (2008)
- Krach bei Bach (2009)
- Katzenwolf (2010)
- Kennen Sie Rapunzel wirklich? (2011)
- Die sieben Siegel (2013)
- Robin Hood (2014)
- Prinz und Bettelknabe (2015)
- Nils Holgersson (2016)

Die Proben für Momo laufen bereits …

Für 2018 in Vorbereitung:

Momo

9., 10., 16., 17. Juni im Stadtsaal Zwettl

Momo, ein kleines Mädchen, lebt am Rande einer Stadt in den Ruinen eines Amphitheaters. Sie besitzt nichts, nur das was sie findet oder was man ihr schenkt. Doch sie hat eine außergewöhnliche Gabe: Sie hat immer Zeit und ist eine wunderbare Zuhörerin. Eines Tages treten die grauen Herren auf den Plan …

Macht! Geld! Glücklich?

Problemorientiertes Jugendtheaterstück

6. bis 8. April im sparkasse.event.raum

Eine ganz normale Klasse, irgendwo in einer Kleinstadt: sie verstehen sich gut, helfen sich gegenseitig, verbringen ihre Freizeit gemeinsam. Dann kommen zwei Neue – und plötzlich verändert sich alles! Freundschaften zerbrechen, Kleidung und Aussehen werden wichtig, viele wollen so sein wie sie. Aber sind die beiden wirklich glücklich?

… und ab 6. April steht „Macht! Geld! Glücklich?“ auf dem Spielplan.

Fotos: zVg/TVB

Kontakt:
VOL Dipl.-Päd. Brigitte Haushofer, BEd, MA
Hollenstein 22
3932 Kirchberg/Walde
haushofer@wvnet.at

Veranstaltungen: Von Bob Dylan bis Wolfgang Amadeus Mozart

Am 6. April 2018 gastiert das Landestheater Niederösterreich mit seiner Veranstaltungsreihe „Landestheater unterwegs“ in der Stadtbücherei Zwettl.

Unter dem Titel „Times are changing“ wird im ersten Teil des Abends (Beginn: 19.30 Uhr) ein Stück über das Leben und die Musik des mittlerweile schon legendären Folk-, Rock- und Lyrik-Künstlers Bob Dylan dargeboten: Unterhaltsames Ein-Personen-Stück für junges und jung gebliebenes Publikum ab 14 Jahren.

Eintrittskarten in der Stadtbücherei:
6,– Euro (Jugendliche bis 26 Jahre) bzw.
13,– Euro (Erwachsene)
Im Anschluss an die Vorstellung informieren die künstlerische Leiterin Marie Rötzer und ihr Team über die Aktivitäten und Angebote des Landestheaters Niederösterreich.

Veranstaltungsreihe „Geschichte in Geschichten“

Unter dem Motto „Geschichte in Geschichten“ lädt die Stadtbücherei Zwettl in Zusammenarbeit mit dem Büchereiverband Österreichs und der Volkshochschule Zwettl im Lauf des heurigen Jahres zu drei tollen Lesungen ein. Der Eintritt ist kostenfrei, aufgrund des begrenzten Platzangebotes werden Interessierte um Anmeldung bei der Stadtbücherei gebeten.

20. April, 15.00 Uhr:
Lesung des bekannten Bilder- und Kinderbuchautors **Heinz Janisch** (für Kinder ab 5 Jahren)
Im Mittelpunkt steht das wunderschön gestaltete Musikbilderbuch „Eine kleine Nachtmusik – Wolfgang Amadeus Mozart träumt Musik“, das von der (möglichen) Entstehungsgeschichte von Mozarts berühmter „Serenade Nr. 13 für Streicher in G-Dur“ erzählt.

5. Oktober, 19.30 Uhr:
Romanleser und Freunde der österreichischen Gegenwartsliteratur dürfen sich auf eine Lesung der langjährigen früheren ORF-Korrespondentin **Susanne Scholl** aus ihrem jüngsten Roman „Wachtraum“ freuen.

Neben Veranstaltungen für alle Altersgruppen werden in der Stadtbücherei auch Führungen angeboten: Der Abschlussjahrgang des Kollegs für Elementarpädagogik

9. November, 19.30 Uhr:
Den Abschluss der dreiteiligen Veranstaltungsreihe bildet eine Lesung des bekannten Wissenschaftlers und ORF-Kommentators **Anton Pelinka**, der sein im Vorfeld des Jubiläums „100 Jahre Republik Österreich“ erschienenes Buch über die Erste Republik („Die gescheiterte Republik: Kultur und Politik in Österreich 1918 bis 1938“) vorstellen wird.

Info und Öffnungszeiten:
Stadtbücherei Zwettl, Neuer Markt 15, 3910 Zwettl,
Tel. 02822/52629, E-Mail: *stadtbuecherei@zwettl.gv.at*
Montags, von 10.00 bis 12.00 und von 14.30 bis 18.00 Uhr und donnerstags, von 10.00 bis 12.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr

Buch-Tipps für Natur- und Gartenfreunde

Im Frühjahr startet wieder die Gartensaison und viele Menschen zieht es hinaus in die Natur. Wer sich Tipps für die Gartengestaltung holen möchte, wird in der Sachbuchabteilung der Stadtbücherei Zwettl fündig.
Viel Anklang findet z. B. das „BLV Handbuch Schnitt“, das praktische Anleitungen für den fachgerechten Schnitt von Obst- und Ziergehölzen sowie von Rosen und Stauden bietet. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die Sachbücher von Peter Wohlleben („Das Seelenleben der Tiere“, „Das geheime Leben der Bäume“, „Das geheime Netzwerk der Natur“ sowie „Hörst du, wie die Bäume sprechen?“), der es aus seinen beruflichen Erfahrungen als Förster heraus versteht, Leser aller Altersgruppen für Natur- und Wald-Entdeckungsreisen zu begeistern. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere interessante Titel für Natur- und Gartenfreunde, wie z. B. die Ratgeber-Bücher „Ein Garten für Vögel“ und „Mein Garten summt! Ein Platz für Bienen, Schmetterlinge und Hummeln.“ Zur Erkundung der Natur lädt u. a. auch das Hörbuch „Wer singt denn da? 25 Vogelstimmen“ sowie die erweiterte Neuauflage des Wanderführers „Waldviertel – Grenzenlos“ ein – letzterer enthält u. a. auch Wandertipps für entdeckungsreiche Wanderungen rund um Zwettl, Schweiggers, Rappottenstein und Groß Gerungs.

Arbeitsbesuch in Zwettl: DI Angelika Ruhland und DI Hansjörg Haslach (beide Landschaftsarchitekten aus Deutschland) mit Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA, Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller, Stiftsarchivar Dr. Andreas Gamerith, Bgm. Herbert Prinz, StADir. Mag. Hermann Neumeister und Monika Prinz (v. l.)

Grenzüberschreitendes Projekt zur Zisterziensischen Klosterlandschaft

Die Stadtgemeinde Zwettl kooperiert mit dem Stift Zwettl in dem neuen grenzüberschreitenden Projekt „Vielfalt in der Einheit – Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa".

Sie befindet sich dabei in bester Gesellschaft mit namhaften Klöstern, denn das Kloster Morimond in Frankreich nimmt ebenso teil, wie die Klöster Ebrach und Waldsassen in Deutschland, Plasy in Tschechien und Stift Rein in der Steiermark.

Sensibilisierung für kulturelles Erbe

Ziel des Projektes ist, die historische Kulturlandschaft der Zisterzienser zu erfassen und heutige Generationen für den großen Wert dieses kulturellen Erbes zu sensibilisieren. Dies geschieht einerseits durch eine Wanderausstellung, andererseits wird es ein vielfältiges Programm für alle Interessierten geben mit Rundwegen zu den ehemaligen Grangien, geführten Wanderungen, Vorträgen sowie Aktionen für Kinder und Jugendliche.

Am 8. und 9. Februar besuchte eine Delegation von Wissenschaftlern und Projektverantwortlichen Zwettl und verschaffte sich einen ersten Überblick über das Kloster, seine ehemaligen Meierhöfe, die Teichwirtschaft und Besonderheiten in der Natur und Kulturlandschaft.

Mehrfache Relevanz

Ein weiterer Besuch folgte im März, bei dem erst Archivalien im Stifts- und Stadtarchiv untersucht wurden, um die neuen Erkenntnisse dann im Gelände zu überprüfen. Ein Schwerpunkt lag dabei auf Bauten rund ums Wasser wie Wehren, Kanäle und Entwässerungsanlagen, Mühlen und Dämmen für Teiche. Aber auch zisterziensische Höfe und Tavernen im Stadtgebiet von Zwettl wurden unter die Lupe genommen. Ein völlig neues Thema waren die Kirch- und Prozessionswege sowie die Flurnamen rund um das Kloster Zwettl.

Die Ergebnisse aus diesen wissenschaftlichen Untersuchungen werden ab Juni 2018 in einer Ausstellung präsentiert.

Ein junger Künstler übernimmt die Leitung der „Internationalen Konzerttage" Stift Zwettl

Marco Paolacci ist neuer künstlerischer Leiter

Die „Internationalen Konzerttage" in Stift Zwettl werden 2018 zu einem ganz besonderen Kulturfest. Abt P. Johannes Maria Szypulski legt die künstlerische Leitung der Internationalen Konzerttage in junge ehrgeizige Hände: Marco Paolacci, seit 2014 auch Stiftskapellmeister und Organist im Stift Zwettl, kann bereits ein breites Spektrum an Erfahrung als international tätiger Organist, Kirchenmusiker und Referent aufweisen.

Marco Paolacci und Abt Johannes bei den Planungen
Foto: zVg/schewig-fotodesign.at

Das Programm dieses renommierten Festivals zeichnet sich im Jahr 2018 einerseits durch die bekannten Solisten und bisherigen künstlerischen Leiter der Konzertreihe – Prof. Ludwig Güttler und Prof. Elisabeth Ullmann – aus, andererseits bringt der junge Musiker Paolacci eine Reihe von renommierten, jungen und bereits europaweit bekannten Solisten und Ensembles nach Zwettl.

Highlight

Mit dem la folia Barockorchester und den beiden Solistinnen Dorothee Mields (Sopran) und Hille Perl (Viola da Gamba) spielt das Stift Zwettl sozusagen in der ersten Liga der internationalen Barockmusikszene!

Weitere Ensembles wie das junge und bereits preisgekrönte Klaviertrio Trio Alba, das prächtige Blechbläserensemble Vienna Brass Connection, die Spezialisten für gregorianischen Choral der Wiener Choralschola stehen ebenfalls für die Überzeugungen des neuen künstlerischen Leiters.

Dass mit Hans-Ola Ericsson (Schweden/Kanada) einer der weltbesten Organisten ins Stift Zwettl kommt, kann nur für große Erwartungen sorgen.

„Mit dem la folia Barockorchester, dem Trio Alba und all den weiteren Ensembles und Künstler ist Marco Paolacci ein großartiges Programm gelungen. Das Publikum wird begeistert sein!" Die Vorfreude ist Abt P. Johannes Maria Szypulski bereits spürbar anzukennen.

Ein weiterer Aspekt der Exklusivität der Konzerttage im Stift sind die verschiedenen Veranstaltungsorte – denn diese könnten nicht prächtiger sein: Dazu zählen die Stiftskirche mit der berühmten und wertvollen barocken Orgel, die barocke Bibliothek, das romanische Dormitorium und der große Abteihof.

Geheimtipp

In diesem Jahr gibt es zum ersten Mal die Möglichkeit, die beiden Konzerte am Eröffnungstag des Festivals – Samstag 30. Juni 2018 – mit einem exklusiven kulinarischen Höhepunkt in der barocken Orangerie zu verbinden. Der „Klang-Genuss" ist etwas für wahre Genießer!

Informationen bekommen Sie aus den Werbematerialien, im Internet oder unter den unten angeführten Kontaktdaten.

Die Internationalen Konzerttage – für Genießer ein Geheimtipp in vielerlei Hinsicht.

Kartenverkauf ab sofort:
Manfred Bretterbauer
+43 (0) 2822 20202-57
manfred.bretterbauer@stift-zwettl.at
www.stift-zwettl.at

>>> KULTURPANORAMA <<<

Event-Highlights

Unser Kulturpanorama zeigt vieles aber bei weitem nicht alles: Sie finden ausgewählte bereits stattgefundene Veranstaltungen ebenso wie Veranstaltungsankündigungen. Der Themenbogen spannt sich von heimischen Interpreten und Kulturschaffenden bis hin zu internationalen bekannten Künstlern.

Zwettl-Bilder von Jaworsky ausgestellt

Die Gemeinde lud am 9. Februar zur Vernissage – ausgestellt wurden aus den 1930er-Jahren stammende Stadtansichten in Bleistift und Kohle von Ing. Friedrich Erwin Jaworsky. Dem Sohn des Künstlers Friedrich Kurt und seiner Gattin Erika Jaworsky sowie Prof. Friedel Moll und Stadtarchivarin Elisabeth Moll ist es zu verdanken, dass diese Ausstellung zustande gekommen ist, betonte Vbgm. DI Johannes Prinz anlässlich der Eröffnung. Die musikalische Umrahmung erfolgte von Mag. Edwin Kainz.

7. April, Stadtsaal: Zwettler Big Band

Die Zwettler Big Band besteht seit über 30 Jahren und zählt zu den ältesten Big Bands Österreichs. Für das Konzert am Samstag, 7. April 2018, 20.00 Uhr wurde ein grooviges und fetziges Programm mit dem Zwettler Lokalmatador Peter Dürr zusammengestellt.

Musikalische Leitung: Christian Helmreich
Kartenvorverkauf in der Oberbank Zwettl:
12,– bis 20,–Euro je nach Kategorie
Ermäßigung für Schüler bis 16 Jahre in Höhe von 4,– Euro direkt an der Abendkasse
ZBB-Kartentelefon: 0676/5502580

Konzert mit „Atout“ erfolgreich

Beim Jeunesse-Konzert im Stadtsaal spielte sich am 24. Februar das junge Ensemble „Atout“ in die Herzen der Konzertbesucher. Das junge österreichische Ensemble mit den Musikern Roland Herret und Maria Wahlmüller (Violine), Anna Dekan und Julia Kriechbaum (Viola), sowie Tobias Wögerer und Jakob Gisler (Violoncello) widmete sich großbesetzten, auch selten gespielten Kammermusikwerken. Für den begeisterten Applaus dankten die jungen Musiker mit „Thema con variazioni“ des Schweizer Komponisten Joachim Raff. *Foto: zVg/R. Hausleitner*

Auftakt Kindertheater(S)pass gelungen

Mitreißende Stimmung herrschte am 18. Februar im ausverkauften Stadtsaal, wo Toni Knittel als „Bluatschink“ ein beeindruckendes Mitmach-Konzert gab. Unter dem Titel „Unsere Zauberwesen“ wurden neue Lieder aber auch altbekannte Hits zum Besten gegeben, wobei sich die jungen Zuhörer beeindruckend textsicher zeigten. Sowohl Kinder als auch Eltern und Großeltern waren begeistert. Ein grandioser Auftakt zum heurigen Kindertheater(S)pass!

8. April: „Die Grille und die Ameise“

Das Theater TIPTAP gastiert ab 15.00 Uhr im Stadtsaal und erzählt die Geschichte der lebensfrohen Grille, die lieber Freude bringt, statt jeden Tag gierig nach Vorräten zu jagen. Sie sucht lieber nach Freunden und verschenkt neue Melodien und Reime zum fröhlichen Mitzirpen.
60 Min. Kindertheater(S)pass für Kinder von 3 bis 11 Jahren!
Kartenvorverkauf in allen Filialen der Waldviertler Sparkasse Bank AG: Kinder 5,– Euro; Erwachsene: 7,– Euro,
Tageskasse: Kinder 7,– Euro; Erwachsene 9,– Euro,
halber Eintrittspreis ab dem zweiten Geschwisterkind!

Foto: zVg/Reisinger

20. April: Benefizkonzert mit „Pholc“

Zugunsten der Hospizbewegung Zwettl spielt die Gruppe „Pholc“ ein Benefizkonzert am 20. April, 19.30 Uhr im sparkasse.event.raum. Das Repertoire umfasst Irisches, Schottisches, Folkiges, langsame Balladen, witzige Liebeslieder und rasante Tunes, die Fernweh nach Irland wecken. Kartenvorverkauf im Hospizbüro in der Schulgasse 14, 3910 Zwettl: 20,– Euro *Foto: zVg/Pholc*

Ab 13. April, Stadtsaal: „Der Bockerer“
29. April: Zeitzeugin Dr. Lucia Heilman

Mit dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich wird auch das Leben des einfachen Fleischhauers Karl Bockerer durcheinander gebracht. Schelmisch und gleichzeitig besonnen beginnt der Bockerer den passiven Widerstand gegen das „Tausendjährige Reich“.
Theatergruppe Zwettl mit fünf Spielterminen: Fr., 13., Sa., 14., Mi., 18., Fr., 20., Sa., 21. April 2018, jeweils 19.00 Uhr
Kartenvorverkauf: www.oeticket.com und deren Vorverkaufsstellen (Trafiken, Banken und Libro-Filialen) sowie eine Stunde vor Spielbeginn an der Abendkassa, Preise: 12,– /14,– Euro; Kinder bis 15 Jahre: 10,–/12,– Euro
Die Premiere von „Der Bockerer“ ist eine Benefizveranstaltung der Theatergruppe: Allerdings kommt der Erlös diesmal keinem gemeinnützigen Verein zugute, sondern berechtigt alle Premierengäste zur Teilnahme am Vortrag von Zeitzeugin und Holocaust-Überlebender Dr. Lucia Heilman am So., 29. April, 15.00 Uhr im Stadtsaal. Karten für den Vortrag (5,– Euro) sind an der Tageskasse bzw. vor den Aufführungen von „Der Bockerer“ erhältlich.

Foto: zVg/Theatergruppe Zwettl

14. April, Stadthalle Zwettl:
„Frühlingsfest der volkstümlichen Musik“

Es unterhalten Sie „Andy Borg“, „Die Edlseer“, „Die Grubertaler“ und „Silvio Samoni“. Freuen Sie sich auf einen Abend mit viel Witz, Humor und volkstümlicher Musik. Halleneinlass ab 18.00 Uhr!

Kartenvorverkauf in allen Volksbanken und bei Ö-Ticket: 48,- bis 61,- Euro je nach Kategorie

Zwettl bildet

Es heißt immer wieder „Bildung ist der Rohstoff von morgen". Unsere Bildungseinrichtungen zeigen, wie facettenreich der Rohstoff Bildung für alle Altersgruppen in Zwettl vermittelt wird. In dieser Serie berichten wir regelmäßig über Neues und Wissenswertes.

Edelhof: Ausbildung zum Tischler und Zimmerer

Die Landwirtschaftliche Fachschule Edelhof bietet Schülerinnen und Schülern, die eine dreijährige landwirtschaftliche Fachschule bereits absolviert haben, auch eine fundierte Ausbildung zum Tischler oder Zimmerer an. Diese Ausbildung findet in Zusammenarbeit mit der Fachschule Hohenlehen und der Landesberufsschule Pöchlarn statt. Anmeldungen für 2018/2019 werden in der FS Edelhof entgegengenommen.

Foto: zVg/FS Edelhof

„Wo drückt der Schuh" in Kindergärten und Schulen?

Diese Frage stellten Bgm. Herbert Prinz, Bildungsstadträtin Andrea Wiesmüller sowie die zuständigen Sachbearbeiter am 15. März beim Besuch im Kindergarten Marbach am Walde. Jährlich werden alle Volksschulen und Kindergärten im Verwaltungsbereich der Stadtgemeinde Zwettl besucht, um deren Wünsche und Anliegen vor Ort zu erfahren.

Schulische Nachmittagsbetreuung in Volksschulen

Zu Mittag essen und Hausübung machen sind nur zwei wichtige Aspekte bei der schulischen Nachmittagsbetreuung. Auch das Spielen, viel Spaß in der unterrichtsfreien Zeit sowie Bewegung und gesunde Ernährung stehen im Vordergrund. Kurzum: Die freie Zeit am Nachmittag wird sinnvoll genutzt! Die Stadtgemeinde Zwettl bietet derzeit in der VS Friedersbach und in der VS Zwettl die schulische Nachmittagsbetreuung und im Sommer dort auch die Ferienbetreuung an.

Foto: zVg/VS Friedersbach

17. Mai: „Digital-genial" Schule trifft Wirtschaft

„Digital-genial" ist eine Kooperation zwischen der Privaten NMS Zwettl und dem Wirtschaftsforum Waldviertel sowie den Kooperationspartnern Waldviertelakademie, Wirtschaftskammer Zwettl, Stadtgemeinde Zwettl und Pädagogische Hochschule NÖ. Der Erwerb digitaler Kompetenzen ist für alle Schüler wichtig – das soll diese Veranstaltung in der Wirtschaftskammer Zwettl zeigen.

Foto: zVg/PNMS Zwettl

Eltern-Kind-Kochkurs in der VS Zwettl

An insgesamt drei Nachmittagen im Jänner/Februar fand in der VS Zwettl – in Zusammenarbeit mit der NÖ Gebietskrankenkasse – mit Diätologin Birgit Schwarzinger ein Kochkurs statt, bei dem die Eltern mit ihren Kindern gesunde Leckerbissen „zauberten" und anschließend verkosteten. Es bestätigte sich abermals die Tatsache, dass Kinder bezüglich ihres Gesundheitsverhaltens gute Vorbilder benötigen.

Foto: zVg/VS Zwettl

23. April: Arbeitskreis Bildung

Kreative Köpfe werden auch heuer wieder bei den Sitzungen des „Arbeitskreis Bildung“ erwartet. Alle Interessierten sind herzlich um 18.00 Uhr zur Führung in der Privaten Neuen Mittelschule Zwettl (Treffpunkt Aula) und um 19.00 Uhr zur Sitzung (Treffpunkt Speisesaal) eingeladen. Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner und das Organisationsteam freuen sich auf Ihr Kommen.

Spannende „Steinzeit-Expedition Neuguinea“

Mehr als 100 Interessierte fanden sich am 1. März im Zwettler Sparkassensaal ein, um dem VHS-Vortrag über Neuguinea von Helmut Pichler zu folgen. VHS-Leiter Franz Fischer freute sich über den Besucheransturm und Helmut Pichler, der drei Monate lang in den entlegensten Regionen unterwegs war, schilderte seine Erlebnisse über Naturvölker und urzeitliche Tiere mit beeindruckenden Bildern. *Foto: zVg/NÖN, M. Füxl*

L. Stockers Motiv auf 75.000 UHU-Packungen

Direktor Eric Schilcher, Preisträgerin Lena Stocker aus Friedersbach, Pädagogin Anita Franzus und Kreativkoordinatorin Else Leutgeb von der Neuen Mittelschule Stift Zwettl freuen sich über den Sieg beim Malwettbewerb, der von UHU und Libro initiiert wurde und unter dem Titel „Schule lebt Klimaschutz“ stand. Das Siegermotiv wurde auf 75.000 UHU stic ReNature Packungen abgedruckt und ist derzeit im Handel erhältlich.

Foto: zVg/NMS Stift Zwettl

Treffpunkt für Schüler

Mit großer Aufmerksamkeit und Begeisterung waren die Kinder am 10. Jänner bei der Führung durch die Stadtbücherei dabei.
Die Kinder der Volksschule Jagenbach waren mit ihren Eltern und ihrer Pädagogin Andrea Weisgrab gekommen und suchten sich aus dem großen Angebot der Kinderbuchabteilung Bücher aus, um im Rahmen des Schulprojektes „Tandemlesen“ gemeinsam darin zu lesen.

Volkshochschule unter neuer Leitung

Bürgermeister Herbert Prinz dankte am 31. Jänner dem langjährigen Leiter der Volkshochschule Zwettl, Mag. Franz Ettmayer für sein Wirken und begrüßte gleichzeitig Franz Fischer als neuen Leiter, der sich schon auf sein neues ehrenamtliches Betätigungsfeld freut.

Mag. Franz Ettmayer leitete die Volkshochschule sechs Jahre. Ihm zur Seite standen ebenfalls sechs Jahre Erna Hahn, die die Buchhaltung führte, und Ing. Johann Berger, der elf Jahre die Homepage betreute und die Veranstaltungen mit der Kamera begleitete. Mit Ettmayer verabschiedete sich auch sein engagiertes Team.
Ettmayer dankte der Gemeindeführung für die Unterstützung und freute sich, mit Franz Fischer ab 1. Februar 2018 einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben.

Aktuelles aus der Volkshochschule
Auch 2018 wird die beliebte Vortragsserie „Geschichte“ fortgesetzt. Die Veranstaltungen finden im Vortragssaal der Raiffeisenbank in Zwettl statt - Beginn: 18.30 Uhr:

Dienstag, 10. April:
„Rudolf Weinwurm – Zwettler Sängerknabe, Musiker und 1. Dirigent des Donauwalzers“
mit OSR Dir. i.R. Heinrich Nowotny

Dienstag, 17. April:
„Da hau’n sie sich die Schädel ein ..“ – Lieder aus dem Ersten Weltkrieg
mit Helmut Hutter, Roman Honauer, Franz Wieczorek und Hermann Binder

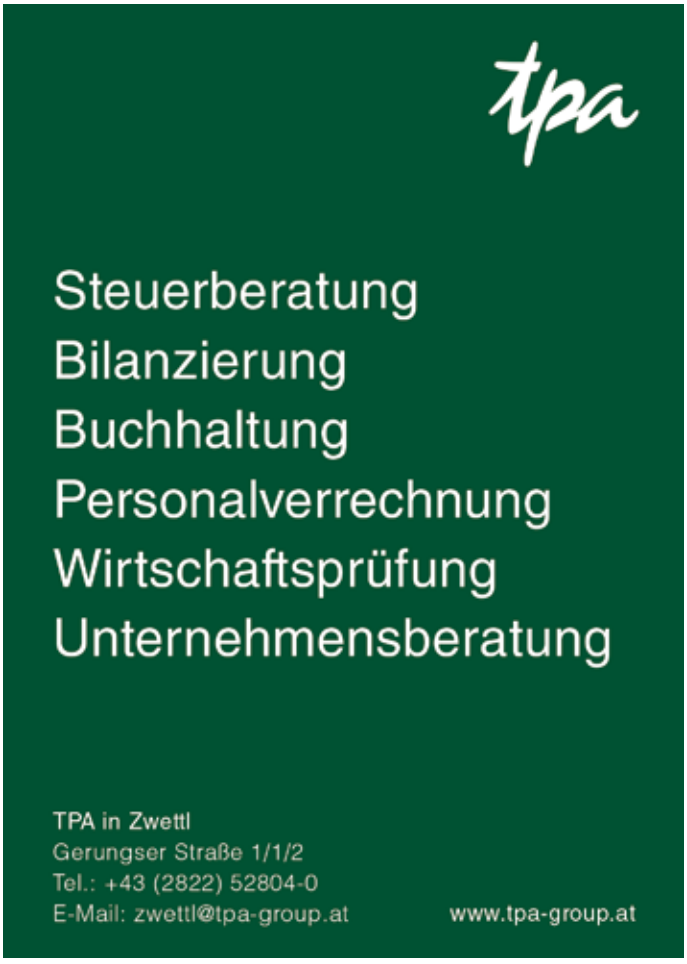
Dienstag, 24. April:
„Von der Tonwalze Edison’s zur CD“
mit Werner Fröhlich

Dienstag, 8. Mai:
„1918 – das letzte Kriegsjahr und das Ende des Weltkrieges“
mit HR Dr. M. Christian Ortner, Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums

Ein engagiertes VHS-Team wurde verabschiedet und gleichzeitig der neue Leiter begrüßt: Franz Fischer, Mag. Franz Ettmayer, Bgm. Herbert Prinz, Erna Hahn und Ing. Johann Berger (v. l.)

Freuen sich schon auf die Ballettaufführung am 24. Juni, um 17.00 Uhr im Stadtsaal Zwettl: Emilie Stern, Johanna Widhalm, Daya Lutschaunig, Annika Brandstätter, Amelie Maderthaner, Lara Bauer, Victoria Kastner, Franziska Wohlmuth, Franka Fach, Chiara Redl und Elena Kitzler mit Kursleiterin Mag. Nada Kabelova, Mag. Franz Ettmayer (l.) und VHS-Leiter Franz Fischer (2. v. l.)

Werner Fröhlich lädt am 24. April zu einer musikalischen Reise durch die Geschichte der Schallplatte in Wort, Ton und Bild ein.
Foto: zVg/G. Macho



Musikalische Vielfalt im Musikschulverband

Für Vielfalt steht die Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte – im Verband arbeiten die Gemeinden Großgöttfritz, Rastenfeld, Schweiggers, Waldhausen und Zwettl zusammen und bilden Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene musikalisch aus. Im laufenden Musikschuljahr sind 493 Schüler unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft eingeschrieben und werden an fünf Schulstandorten von 30 Musikpädagogen im kompletten Instrumentarium unterrichtet.

Vorbildlich musiziert: Die Schüler der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte bei der Uraufführung von „Kaleidoskop".

Fotos: zVg/Regionalmusikschule

Konzertrückblicke

Erstmals fand am 27. Jänner in der Aula der Musikschule in Zwettl ein Semesterkonzert statt. Viele begeisterte Zuhörer lauschten nicht nur dem Jugendblasorchester (JBO) des Musikschulverbandes, sondern auch dem Jugendsymphonieorchester (JSO) bei der Uraufführung von „KALEIDOSKOP", dem Opus 3 von David Hojer, der das Werk auch selbst dirigierte.

Erfolgreich war das symphonische Blasorchester (SBO) beim Konzert am 4. März in der Mehrzweckhalle Waldhausen, bei dem das Orchester – dirigiert von David Hojer – viele Besucher anlockte. Besonders die Solistin Mariella Käfer zog das Publikum mit ihrer Bassklarinette in den Bann.

15. April: Kindermusical

Premiere des Kindermusicals „Das geheime Leben der Piraten" ist am Sonntag, 15. April um 10.00 Uhr im Veranstaltungssaal Schweiggers. 20 tschechische und 30 österreichische Kinder haben mit einem engagierten Betreuerteam in vielen Monaten intensiver Probenarbeit ein Paradebeispiel für grenzüberschreitende Zusammenarbeit geschafft.

Tänzer, Schauspieler, Bühnenbild, Band und Sänger wurden in liebevoller Kleinarbeit zu einem gemeinsamen Ganzen zusammengeführt und „bühnenfit" gemacht.

4. Mai: Tag der Musikschulen in NÖ

Ab 19.00 Uhr heißt es im sparkasse.event.raum wieder „Bühne frei" für junge Künstler. Thema dieses Abends ist populäre Musik (Pop & Rock bis hin zu Jazz) in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles dargeboten wird. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kulturverein „Syrnau" statt.

Früh übt sich, wer ein wirklich großes Instrument spielen möchte: Johannes Bischinger aus Moidrams „will es wissen"

13. Juni: Einschreibung

Für das Schuljahr 2018/19 findet die Einschreibung (für Neuanmeldungen) von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Musikschule Zwettl, Schulgasse 24 statt. Eine Onlineanmeldung ist unter *www.rmswvmitte.at* unter An/Ab/Ummeldung ab sofort möglich.

Die Abmeldefrist endet am 31. Mai 2018 und die Anmeldefrist am 22. Juni 2018.

Schnupperstunden

Klassenabende der Regionalmusikschule sind die besten „Schnupper- & Infostunden". Alle Termine finden Sie unter *www.rmswvmitte.at*. Extra Schnupperstunden können auch mit dem Musikschulleiter oder den jeweiligen Pädagogen vereinbart werden.

Kontakt:

Musikschulleiter Alexander Kastner - Tel.: 0676/4203880

Sprechstunde:

Jeweils Montag, 13.00 bis 14.00 Uhr in der Musikschule Zwettl, Schulgasse 24. Weitere Besprechungsmöglichkeiten nach Vereinbarung auch an allen anderen Standorten der Regionalmusikschule.

Bgm. Herbert Prinz und Vbgm. DI Johannes Prinz dankten Elisabeth Moll, MBA für die Digitalisierung von Band 1 des Heimatbuches.

„Zwettl-Niederösterreich – Band 1“ nun digital

Das Heimatbuch „Zwettl-Niederösterreich – Band 1“ gibt es nun auch digital. Dieses grundlegende Nachschlagewerk, das in den 1970er Jahren unter der Mitarbeit von Prof. Dr. Walter Pongratz und OSR Hans Hakala entstand, umfasste 735 Seiten und war aufgrund der 22 detaillierten und fundiert aufgearbeiteten Themen bald vergriffen.

2017 wurde dieses umfangreiche Werk von Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA, mit modernster Technik eingescannt, in weiterer Folge korrekturgelesen und in die neue Rechtschreibung übertragen. „Die zur Verfügung gestellten Daten unterliegen dem österreichischen Urheber- und Verwertungsrecht. Es gelten dieselben Regeln wie bei der Benutzung gedruckter Editionen und Darstellungen. Die Benützer sind daher verpflichtet, in ihren Arbeiten entsprechende Quellenangaben zu machen“, dazu die Stadtarchivarin.

„Die Stadtgemeinde Zwettl stellt diese Daten ihren Bürgern, allen Heimatforschern und Interessenten kostenlos zur Verfügung. Die Digitalisierung des Zwettl-Bandes 2 soll noch im Jahr 2018 abgeschlossen werden“, dankten Bgm. Herbert Prinz und Vbgm. DI Johannes Prinz der engagierten Stadtarchivarin.

Dieses Nachschlagewerk findet sich auf der Homepage des Stadtarchivs bei der Bestandsübersicht: *www.zwettl.gv.at/Druckwerke_1*

Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA und Vbgm. DI Johannes Prinz laden am 8. Juni ins das Zwettler Stadtarchiv in die Schwarzenauer Straße 2 ein.

Was machst du im Stadtarchiv eigentlich?

Das Zwettler Archiv öffnet am 8. Juni die Türen

Stadtarchivarin Elisabeth Moll ist zwar erst seit etwa einem Jahr im Dienst, bekam diese Frage aber bereits unzählige Male gestellt. Mit dem Begriff Archiv verbinden die meisten alte und verstaubte Bücher, die kaum noch jemand lesen kann. Doch das Stadtarchiv Zwettl hat weit mehr zu bieten! Sie sind neugierig?

Alle Interessierten sind am 8. Juni 2018, von 8.00 bis 14.00 Uhr herzlich eingeladen, das Stadtarchiv Zwettl zu besuchen und die Arbeit der Stadtarchivarin kennenzulernen. Blicken Sie Elisabeth Moll über die Schulter, wenn sie ihren vielfältigen Tätigkeiten nachgeht.

Werden Sie selbst aktiv und probieren Sie selbst Bilder und Daten zu digitalisieren und Suchanfragen zu beantworten. Versuchen Sie Schriftstücke zu entziffern, schmökern Sie in skurrilen und erheiternden Fundstücken aus dem Stadtarchiv und durchkämmen Sie das umfangreiche Bildarchiv. Bei einem kleinen Imbiss mit Köstlichkeiten aus dem Zwettler Kochbuch von 1861 können Sie sich stärken.

Das Stadtarchiv Zwettl ist derzeit im Ausweichquartier im 1. Stock des Bauhofes in der Schwarzenauer Straße 2 untergebracht.

Das Führungsprogramm:

9.00 Uhr: Führung mit Schwerpunkt „Urkunden“

11.00 Uhr: Führung mit Schwerpunkt „Handschriften“

13.00 Uhr: Führung mit Schwerpunkt „Bildarchiv“

Zwettl mit Genuss erleben

Erleben Sie drei Tage lang das „Fest des guten Geschmacks“ und genießen Sie leidenschaftlich inszenierte Kulinarik der Zwettler Braustadtwirte im wetterunabhängigen Festzelt. Das Kulinarik-Fest im Waldviertel wird eine genussvolle Liebeserklärung an Regionalität und Brauchtum mit GENUSS in allen Variationen.
Umgeben vom stimmungsvollen Ambiente an der historischen Stadtmauer in der Promenade im Zwettltal wird auch ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten: regionaler Schmankerlmarkt, Comedy Kellner, Actionpark für Kinder und Jugendliche, Riesenseifenblasen-Show, großer Braustadt-Frühschoppen und Trachtensonntag, Genussparty, Live-Musik und die größte Puppenküche der Welt für die kleinsten Genießer! Eintritt frei!
In Kooperation: WTM Zwettl, Stadtgemeinde Zwettl und Privatbrauerei Zwettl

Faschingsparty begeisterte

Das fröhliche Treiben der Faschingszeit fand am Faschingmontag in einem Live-Event voller Überraschungen vor dem Alten Rathaus seinen Höhepunkt. Mit einer PS-starken Leistung sangen sich „DIE 8“ Zwettler Autohändler in die Herzen des Publikums, südländisches Flair und temperamentvolle Stimmung versprühte die „spanische Delegation“ aus Oberhof mit der schönen „Ignazia“ (Ignaz Hofbauer) an der Spitze.

Auch LAbg. StR Franz Mold sowie Bürgermeister Herbert Prinz (l.) und sein Team genossen den Faschingsausklang.

Zwettl = Einkaufen bei Freunden!

Die Zwettler Wirtschaftstreibenden (WTM-Zwettl) freuen sich über die gelungenen Kooperationen!

Autofrühling mit Markenvielfalt

„DIE 8“ zeigten beim Autofrühling am 3. und 4. März Markenvielfalt in ihren Autohäusern.
Dabei präsentierten sie nicht nur 14 Automarken sondern auch ihre neue kreative Werbelinie.

Premiere: Streetfood-Festival

Trotz eisiger Temperaturen wurde die Innenstadt am 24. und 25. Februar gestürmt – angelockt vom herrlichen Duft frisch zubereiteter internationaler Speisen. Außergewöhnliche Kulinarik mit „Delikatessen aus aller Welt“, Food Trucks und dutzende Streetfood-Stände mit internationalen Gerichten boten hunderten Besuchern ein besonderes winterliches Vergnügen.

Einkaufserlebnis beim 1. Zwettler MODEstart!

Zehn Innenstadt-Fachgeschäfte aus den Bereichen Mode, Textil, Schuhe, Wäsche, Uhren, Schmuck, Sonnenbrillen und Naturkosmetik boten am 9. und 10. März tolle Aktionen und ein großes Zwettler Taler-Sofortgewinnspiel. Großzügiges Sortiment, beste Qualität, kompetente Beratung und freundliche Bedienung garantieren stimmungsvolles Einkaufserlebnis.

Regional, frisch und saisonal:

Gustieren und einkaufen am Rathausmarkt

Genussvolle Spezialitäten, handwerkliche Unikate und das gewisse Etwas – das alles bietet der Rathausmarkt seit 24. März bis Ende Oktober jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr auf dem Sparkassenplatz vor dem Alten Rathaus.

Genießen Sie das besondere Ambiente in der Innenstadt und probieren Sie das vielfältige Angebot der regionalen Direktvermarkter: Bio-Brote, Bio-Mehlspeisen, Dinkelprodukte, Teigwaren, Obst und Gemüse der Saison, Marmeladen, Erdäpfel, Eier, Honig-, Mohn- und Milchprodukte, Frischfisch, Räucherfisch veredelt zu Aufstrichen und Salaten, Sulz und Terrinen, Geselchtes, Blunzen oder Kümmelbraten. Angeboten werden aber auch Handarbeiten, Taschen, Drechslereien, Schmuck u. v. m.

Saisonal variieren auch Geschenkideen für Ostern, Muttertag oder Weihnachten – gerne werden auf Wunsch auch Geschenkkörbe für besondere Anlässe - wie etwa Geburtstage - individuell zusammengestellt.

NEU am Marktstand

- kaltgepresste Pflanzenöle: Leinöl, Leindotteröl sowie saisonal variierende Spezialitätenöle
- geschmiedete Deko-Artikel
- handgemalte Keramik von der „malenden Bäuerin“

Neben Lebensmitteln aus heimischer Erzeugung bietet der Rathausmarkt auch Geschenkideen. Zwettl – Einkaufen bei Freunden!

28 erfolgreiche Zwettler Feuerwehr-Funker

Beim 19. Bewerb um das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen am 2. und 3. März 2018 in Tulln erreichten 28 Teilnehmer aus der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ das Bewerbsziel und konnten das begehrte Leistungsabzeichen entgegen nehmen.

Sie bewiesen ihr Können und Wissen in sechs praxisnahen Disziplinen:

- Arbeiten mit dem Funkgerät
- Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen
- Lotsendienst
- Arbeiten in der Einsatzleitung
- Einsatzsofortmeldung und
- Fragen aus dem Funkwesen

Die Gemeinde gratuliert den erfolgreichen Teilnehmern!

Die Teilnehmer:

FF Germanns: FM Christoph Binder, OFM Andreas Binder

FF Großglobnitz: V Christoph Hahn, OBI Daniel Steflicek, FM Philipp Steflicek, BSB Wolfgang Steflicek, LM Florian Kerschbaum, FM Roland Kerschbaum, BI Andreas Kerschbaum, LM Michael Neuwirth, LM Daniel Böhm, LM Martin Kasper, FM Philipp Bruckner

FF Jahrings: FM Bernhard Hahn, FM Fabian Doppler, FM Sebastian Volek, FM Kevin Grabovac

FF Moidrams: FM Kathrin Waldhäusl, FM Manuel Waldhäusl, OFM Wolfgang Kastner

FF Oberstrahlbach: FM Sabrina Neunteufl, FM Thomas Winkler, FM Michael Koppensteiner, FM Patrick Neunteufl, OVM Josef Pfeiffer

FF Schloß Rosenau: FM Patrick Hofbauer, PFM Manuel Wimmer

FF Zwettl-Stadt: SB Domenic Christian

28 Funkleistungsabzeichen erworben: Die Teilnehmer und ihre Ausbilder freuen sich über den Erfolg. Foto: zVg/FF, S. Scheibelberger

Die Teilnehmer der 24. Schach-Stadtmeisterschaft des SK Zwettl: Muhamed Karić, Organisator Peter Katzenschlager, Markus Hahn, Maximilian Katzenschlager, Clemens Kastner, Günther Wandl, Stefan Teufl, Franz Messerer, Christian Schierhuber und Omer Pekmezovic (v. l.) Foto: zVg/Schachklub Zwettl

Zwettler Schach-Stadtmeisterschaft als Blitzturnier

Am 27. Jänner 2018 fand im Gasthaus Schierhuber die Schach-Stadtmeisterschaft statt. Zehn Teilnehmer ermittelten in einem Blitzturnier mit je 15 Minuten Bedenkzeit den 24. Stadtmeister.

Turnierfavorit Günther Wandl spielte seine Klasse voll aus, bezwang alle Gegner eindrucksvoll und ist somit Zwettler Stadtmeister 2018. Den 2. Rang belegte Stefan Teufl vor Omer Pekmezovic. Dahinter folgten Maximilian Katzenschlager und Franz Messerer vor Muhamed Karić, Markus Hahn, Peter Katzenschlager, Clemens Kastner und Christian Schierhuber.

Am 5. Mai 2018 findet das Nachwuchsturnier für Kinder und Jugendliche bis U16 statt. Das Turnier beginnt um 14.00 Uhr im Gasthof Schierhuber.

Vereinsportrait

SPORTUNION Zwettl Volleyballteam

- Gründung: 28.12.2017
  (davor seit 1984 Sektion der SPU Zwettl)
- Obmann: Mag. Stefan Löschenbrand
- aktive Mitglieder: 125
- Motto: „aus der Region, für die Region“
- 2 Damenmannschaften (1. Landesliga, 1. Klasse)
- 11 Nachwuchsteams weiblich
- 2 Hobbyteams Mixed
- großes Betreuerteam (Trainer, Instruktoren, Übungsleiter, Sportwissenschaftler, Bewegungserzieher)
- Heimspielstätte: Gymnasium Zwettl
- *www.volleyball-zwettl.at* oder auf Facebook

Erfolge in den vergangenen Jahren

Beachvolleyball - Schwaiger-Sisters

- Europameister 2013
- Olympia-Fünfte 2008 und 2012
- WM-Fünfte 2009 und 2013
- Mehrmalige Österreichische Meister
- Viele Topplatzierungen auf der World-Tour
- Österreichs Mannschaft des Jahres 2013

Hallenvolleyball

- Vizelandesmeister 1. Landesliga und Qualifikation für die 2. Bundesliga 2015
- Meister 2. Landesliga 2011
- Meister Unterliga 2014
- Meister 2. Klasse 2017
- mehrere Bezirkssportlerinnen des Jahres
- Gute Seele des Sports – Waldviertel 2016

Die Erfolge des Teams sind beachtlich: Die Damen anlässlich eines Landesliga-Matches im Zwettler Gymnasium.

Die erfreuliche Entwicklung der Sektion Volleyball der SPORTUNION Zwettl hatte im vergangenen Dezember die Gründung eines eigenständigen Vereins zur Folge. Besonders stolz ist der Verein auf die Breite, in der dieser aufgestellt ist. Vom Breitensport mit zwei Hobby-Teams für Erwachsene, über den Nachwuchssport mit mehr als 10 Teams, den Leistungssport mit einem Damenteam in der 1. Landesliga und einem in der 1. Klasse bis zum Spitzensport mit den Europameisterinnen und zweifachen Olympia- und WM-Fünften Doris Schwaiger-Robl und Stefanie Schwaiger, reicht das Spektrum.

Der Vereinsvorstand (v. l.): Mag. Stefan Löschenbrand, Mag. Rupert Weissinger (Schriftführer), Mag. Tobias Rudig (Obm.-Stv.), Katharina Wurz, Martin Heiderer, Dr. Alice Blufstein (Kassier-Stv.), Anna Mengl, Paul Robl BSc. (Kassier), Mag. Petra Mayrhofer (Schriftführer-Stv.), Klaus Böhm, Manfred Füxl (Sparkasse Waldviertel Mitte) *Fotos: zVg/Volleyballteam*

Kooperation Verein und Gymnasium

Der Verein und das Gymnasium Zwettl kooperieren seit langer Zeit. Ohne die dortigen Ressourcen wäre ein Trainings- und Spielbetrieb in diesem Ausmaß nicht realisierbar. Resultat der jahrzehntelangen Zusammenarbeit sind allein seit dem Jahr 2000 ein 1. und ein 3. Platz bei Bundesmeisterschaften, über 30 Landesmeistertitel und 70 Stockerlplätze bei Schüler-Landesmeisterschaften im Hallen- und Beachvolleyball.
2017 wurde gemeinsam ein Großprojekt auf Schiene gebracht: Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 eröffnet das Gymnasium eine 5. Klasse mit sportlichem Schwerpunkt. Neben einer vertiefenden allgemeinen Sportausbildung wird dabei auch die Möglichkeit einer Spezialisierung im Bereich Volleyball angeboten.

Trainingszeiten

Nachwuchs:		
Mo., Mi. und Fr.	14.00 bis 18.00 Uhr	Gym Zwettl
Allgemeine Klasse:		
Di. und Fr.	18.00 Uhr	Gym Zwettl
Mi. und Fr.	15.40 Uhr	Gym Zwettl
Hobby Mixed:		
Mo.	19.00 Uhr	SMS Zwettl
Di.	19.00 Uhr	HAK Zwettl

Vielseitiges ZwettlBad: Schulschwimmen, Frühschwimmen …

Sie kennen das ZwettlBad nur während der üblichen Öffnungszeiten? Schüler tummeln sich auch während des Unterrichts im gut temperierten Nass. Sie lernen Schwimmen, probieren das Saunieren aus und haben jede Menge Spaß. Im Zusammenhang mit der Schulnutzung haben „Genussschwimmer" auch die Möglichkeit des unbeaufsichtigten „Frühschwimmens".

Insgesamt 31 Schulen und eine soziale Einrichtung nutzen an Vormittagen das Hallenbad aber auch das Freibad im Rahmen des Unterrichts. Nach Voranmeldung besteht auch die Möglichkeit, mit den Schülern die Sauna zu besuchen – zu speziellen Tarifen versteht sich. Die Aufsichtspflicht nehmen dabei die Pädagogen wahr. Der Schwimmunterricht ist bis 31. Mai (Beginn der Sommersaison) im Hallenbad möglich. Bei Schönwetter (ab Mitte Mai) steht den jungen Gästen auch das Freibad zur Verfügung.

„Frühschwimmer" werden?
An Schultagen besteht während der Wintersaison, bis zum Eintreffen der Schulgruppen, für Sie die Möglichkeit des „Frühschwimmens" (Montag und Mittwoch ab 6.45 Uhr). Dazu benötigen Sie ein gültiges Eintrittsmedium, das während der regulären Öffnungszeiten zu beziehen ist. Während der Frühschwimmerzeit erfolgt die Nutzung ganz ungestört auf eigene Gefahr (keine Beckenaufsicht, kein Kassendienst).

Osterferien mit erweiterten Öffnungszeiten
Unter dem Motto „Ferien genießen" finden Sie Erholung und Vergnügen für die ganze Familie und können Kraft tanken.

Familien: Günstige Tarife
Genießen Sie entspannende Stunden und nutzen Sie die familienfreundlichen Tarife: Günstige Tageseintrittskarten sowie Gratiseintritt für Kinder bis 3 Jahre.
Das Team des ZwettlBades freut sich auf Ihren Besuch!

Früher Sommerbeginn
Die Wintersaison im ZwettlBad endet offiziell am 31. Mai 2018 – der Sommer kann aber schon früher beginnen. Als Zusatzangebot steht unseren Gästen bei Schönwetter bereits vorab das Freibad zur Verfügung. Die Wintersaisonpreise gelten bis 31. Mai. Die Sommersaisonkarten sind bereits käuflich zu erwerben.
Sommeröffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr

ZwettlBad-Info:
02822/52175,
www.zwettlbad.at

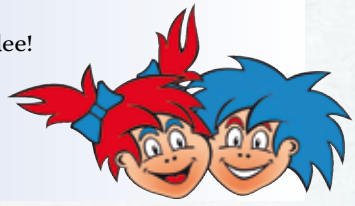
Bad und Sauna täglich geöffnet

Montag, 26. März, bis Karsamstag, 31. März:	täglich von 9.00 bis 21.00 Uhr
Ostersonntag, 1. April:	14.00 bis 20.00 Uhr
Ostermontag, 2. April:	9.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag, 3. April:	9.00 bis 21.00 Uhr
Jeden Tag gemischte Sauna	

Die Schüler der SMS Zwettl freuen sich genauso auf ihre Schulschwimmstunden wie die Kinder der Volksschule Friedersbach und 29 weitere Bildungseinrichtungen.

Sommerferienspiel

Die Gemeinde plant wieder das Sommerhighlight für Kinder. Viele Vereine und Unternehmen beteiligen sich bereits daran, sodass den Kindern im Juli und August ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm geboten werden kann.
Sie waren als Veranstalter noch nicht dabei und wollen sich beteiligen?
Kontaktieren Sie uns mit Ihrer Idee!
Information: Stadtamt Zwettl,
Christine Kurz
Tel.: 02822/503-124,
E-Mail: *c.kurz@zwettl.gv.at*



Auszeichnung als NÖ Mobilitätsgemeinde: Martin Frank MSc. von der NÖ.Regional.GmbH (l.), die beiden Mobilitätsbeauftragten Sachbearbeiter Gerhard Resch (2. v. l.) und Vbgm. DI Johannes Prinz (r.), Bürgermeister Herbert Prinz und LAbg. StR Franz Mold (2. v. r.)

Zwettl ist Mobilitätsgemeinde: Auszeichnung erhalten

Die Gemeinde hat sich mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. März 2014 als Mobilitätsgemeinde deklariert und wurde nun am 11. Jänner dafür ausgezeichnet.

LAbg. StR Franz Mold überreichte, in Vertretung von Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing Urkunde und Plakette an die Gemeindevertreter: „Ich freue mich, dass Zwettl als Mobilitätsgemeinde, umweltfreundliche Mobilität und Verkehrssicherheit so viel wert ist und dass bewusst Maßnahmen dafür gesetzt werden."

Beratung und Betreuung

Mit der Deklaration verbunden ist die Beratung und Betreuung des Regionalen Mobilitätsmanagements der NÖ.Regional.GmbH in allen Fragen der Mobilität.

Durch ihre Deklaration leisten die Mobilitätsgemeinden einen wesentlichen Beitrag, um den Öffentlichen Verkehr in Niederösterreich weiter nach vorne zu bringen.

Waren 2017 dabei: Umweltbewusste Moidramser Foto: zVg/E. Dörr

Frühjahrsputz: Für saubere Gemeinde

Gemeinsam starten wir auch heuer wieder eine Flurreinigungsaktion. Das funktioniert nur, wenn alle mithelfen: Ortsbevölkerung, Ortsvorsteher, Feuerwehrkameraden, Schulen und Vereine werden daher in der Zeit von 31. März bis 16. April wieder um Unterstützung gebeten.

Die für Umweltangelegenheiten und Abfallwirtschaft zuständigen Stadträte Erich Stern und Gerald Knödlstorfer sowie Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler laden Sie herzlich zur Teilnahme an der Aktion „Saubere Gemeinde" ein. Straßenränder, Uferbereiche, Wiesen, Felder und Wälder sollen von achtlos weggeworfenem Unrat befreit werden.

Wir hoffen – wie in den Vorjahren – auf rege Teilnahme und danken schon jetzt allen Helfern, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, für ihr Engagement im Umweltschutz.

Mit dieser Aktion wollen wir bewusst ein Zeichen setzen und unsere Gemeinde noch lebenswerter machen.

Eingesandte Fotos der Aktion finden Sie nach Aktionsabschluss auf unserer Website unter *www.zwettl.gv.at.*

Einsendungen bitte an: *c.almeder@zwettl.gv.at*

Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl:
NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Franz Eigl-Straße 23, 3910 Zwettl

Foto: zVg/G. Geisberger

Blühende Gemeinde: Zwettl sucht die besten Hobbygärtner

Die Stadtgemeinde Zwettl lädt zum Blumenschmuck- und Foto-Wettbewerb „Blühende Gemeinde 2018" ein. Wir suchen Ihre persönliche Wohlfühloase.

Mailen Sie uns Ihr digitales Lieblingsfoto Ihres eigenen Gartens, des farbenfrohen Balkons, der Terrasse oder Ihres kreativen Blumenschmucks, der attraktiven Fassadenbegrünung usw. Weiters benötigen wir: Name, Anschrift und eine Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.
Mit der Übermittlung der Daten erklären sich die Teilnehmer mit der Veröffentlichung Ihres Bildes einverstanden. Pro Teilnehmer darf nur ein digitales Foto mit einer Mindestgröße von 3 MB als .jpg oder .jpeg übermittelt werden. Teilnahmeberechtigt sind nur Einsender aus der Stadtgemeinde Zwettl.

Teilnahmezeitraum:	Mai bis Ende August 2018
Aufnahmedatum:	2018
Motiv:	aus dem Gemeindegebiet

Eine Jury wird die Bilder der engagierten Hobbygärtner bewerten und die besten Hobbygärtner „vor den Vorhang" holen.

Information:	Herbert Gruber, Stadtamt, 02822/503-133
Bild per E-Mail an:	*h.gruber@zwettl.gv.at*
Betreff:	Blühende Gemeinde 2018

e-Fahrzeuge unverbindlich und kostenlos testen

Alle sprechen von Elektromobilität und trotzdem sind noch nicht allzu viele e-Fahrzeuge unterwegs. Das wird sich ändern: bis 2020 sollen 50.000 e-PKW auf Niederösterreichs Straßen unterwegs sein – klimafreundlich und leise! Vielleicht sind auch Sie ein(e) e-MobilistIn der Zukunft? Probieren sie es aus!

Die Energie- und Umweltagentur NÖ bietet in Kooperation mit der Gemeinde Zwettl kostenlose Testmöglichkeiten.

2. Juni: ZOE-Treffen im Waldviertel
Bei dem dreitägigen Event treffen sich ZOE-FahrerInnen aus ganz Österreich in Ottenstein. Einerseits um persönliche Erfahrungen auszutauschen und andererseits um auch andere Menschen für die e-Mobilität zu begeistern.
Im Zuge einer gemeinsamen Ausfahrt wird am 2. Juni die e-Autokolonne in Zwettl Station machen.
Ab 12.00 Uhr können die Autos besichtigt und beim Infostand der Energie- und Umweltagentur NÖ am Zwettler Hauptplatz firmenunabhängige Beratung zur Anschaffung und Förderung von e-Fahrzeugen eingeholt werden.

10. Juni: e-mobile Testaktion beim Braustadtfest
Beim Braustadtfest Zwettl am 10. Juni gibt es von 10.00 bis 17.00 Uhr vor dem Zwettler Stadtsaal einen e-mobilen Test- und Infostand der eNu. Es stehen e-Autos, e-Fahrräder und e-Scooter zum kostenfreien Testen zur Verfügung.
Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Einfach hinkommen und ausprobieren!

Weitere Informationen:
Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel.: 02742/21919
E-Mail: *office@enu.at*
www.enu.at/e-mobilitaet-testen

brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT
3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88 0 99 www.brantner-dürr.at

Trauer um Walter Nöbauer

Langjähriger Ortsvorsteher von Waldhams verstorben

Walter Nöbauer verstarb am 12. Dezember 2017

Im Alter von 77 Jahren ist Walter Nöbauer am 7. Dezember 2017 nach langem, schwerem Leiden verstorben. Zahlreiche Trauergäste begleiteten ihn am 12. Dezember zu seiner letzten Ruhestätte am Friedhof Jahrings.
Walter Nöbauer übte 30 Jahre lang (1975 – 2005) die Funktion als Ortsvorsteher von Waldhams aus. Auch in anderen Funktionen war er mit viel Engagement und Umsicht für seinen Heimatort tätig, wo er gemeinsam mit seiner Gattin eine Landwirtschaft führte. Von 1970 bis 2004 war er Mitglied der ÖVP Ortsparteileitung, davon 27 Jahre als Obmann und seit 2003 als Ehrenobmann. Auch im Ortsbauernrat war er engagiert und hat im Pfarrgemeinderat mitgearbeitet.
Aus seiner Ehe mit Maria Siegl, die er 1969 heiratete, entstammt Tochter Helga.
Ob seiner Heimatverbundenheit und Bodenständigkeit war ihm sein Heimatort Waldhams sehr wichtig. In all seinen Funktionen stellte er das Gemeinsame über das Trennende und genoss das Vertrauen der Menschen.
Seine zuverlässige Tätigkeit für die Bevölkerung und für die Stadtgemeinde Zwettl wird vielen in Erinnerung bleiben.
Die Stadtgemeinde Zwettl wird Walter Nöbauer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir trauren um Engelbert Wagner

Engelbert Wagner, Landwirt in Ruhe, langjähriger und verdienstvoller Gemeindemandatar aus Purken, ist am 10. März in seinem 85. Lebensjahr verstorben.

Engelbert Wagner verstarb am 10. März 2018

Engelbert Wagner wurde am 14. Juli 1933 geboren, absolvierte die Volksschule sowie die landwirtschaftliche Fortbildungsschule und war seit 1956 mit Gattin Maria verheiratet. Gemeinsam arbeiteten sie in ihrer Landwirtschaft in Purken. Der Ehe entstammen vier Kinder.
Engelbert Wagner war von 1960 bis 1970 Gemeinderat der damals eigenständigen Gemeinde Dorf Rosenau und bis zur Gemeindezusammenlegung im Jahr 1971 dortiger Vizebürgermeister. Von 1971 bis März 2000 war er in der Großgemeinde Zwettl Gemeinderat und bis April 1995 Ortsvorsteher. Vierzig Jahre seines Lebens widmete er der Kommunalpolitik und der Allgemeinheit.
In dieser Zeit war er im Polytechnischen Schulausschuss, in den Gemeinderatsausschüssen für Feuerwehrwesen, Raumordnung, im Prüfungsausschuss sowie als Obmann der Wildschadenkommission tätig.
Weiters wirkte er im Pfarrgemeinderat von Jagenbach, war ÖVP-Ortsparteiobmann von Dorf Rosenau, Ortsbauernratsobmann, gehörte der Freiwilligen Feuerwehr Jagenbach u. a. als Kommandant-Stellvertreter an und war Kommandant des Feuerwehr-Unterabschnittes Schloß Rosenau.
Für seine Verdienste wurde er mehrfach ausgezeichnet. Vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl wurde ihm im Jahr 2000 die Ehrennadel in Gold verliehen.
Die Beisetzung am Friedhof Jagenbach fand am 16. März unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und Wegbegleitern aus der Gemeinde statt.
Die Stadtgemeinde Zwettl wird Engelbert Wagner als langjährigen und verdienstvollen Gemeindemandatar und als heimatverbundenen Menschen in ehrenvoller Erinnerung bewahren.

Impressum
Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973
Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
Vertretungsbefugtes Organ: Bürgermeister Herbert Prinz, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
Redaktion: StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl MBA, Christa Almeder, Christine Kurz – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-123, E-Mail: *w.siegl@zwettl.gv.at*
Redaktionsmitarbeit: J. Bauer, S. Bauer BEd., Mag. F. Ettmayer, H. Gruber, Ing. O. Kammerer, A. Kastner, Mag. J. Koller, G. Koppensteiner-Decker, D. Laschober, Ing. R. Lugauer, Ing. H. Meisner, E. Moll MBA, Mag. H. Neumeister, GR F. Oels MBA, M. Prinz, G. Resch, G. Stöger, H.D. Widder, M. Wojtczak, T. Zlabinger
Inserate: Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-126, Fax 02822/503-181, E-Mail: *j.bauer@zwettl.gv.at*
Layout: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel. 02982/3965, *www.pfleger.at*
Druck: Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfotos: B. Haider (Ehrenzeichenverleihung/Neujahrsempfang), L. Katterbauer (Kulturfreundlichste Gemeinde), NÖ Familienland (Spiel(t)räume Promenade)
Fotos (wenn nicht anders angegeben): Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (Ch. Almeder, J. Bauer, B. Haider, J. Koller, Ch. Kurz, M. Prinz, W. Siegl, H. D. Widder)
Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: **www.zwettl.gv.at**

Offenlegung
(für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen)
Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.
Erschienen: 29. März 2018

Feierte mit Freunden und Wegbegleitern: Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann mit LAbg. StR Franz Mold und NR Angela Fichtinger (v. r.) *Foto: zVg/M. Widermann*

Bezirkshauptmann Widermann: Zwei Gründe zum Feiern

Mit den Bürgermeistern des Bezirkes Zwettl, Freunden und Wegbegleitern feierte Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann im Waldlandhof seinen 60. Geburtstag und sein 15-jähriges Berufsjubiläum an der Bezirkshauptmannschaft Zwettl. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Herbert Prinz.

Michael Widermann wurde am 26. Februar 1958 in Wien geboren, wo er auch aufwuchs und die Schule besuchte. Nach dem Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften leistete er in Langenlebarn seinen Grundwehrdienst ab. Im Anschluss absolvierte er sein Gerichtsjahr am Bezirksgericht Tulln und am Landesgericht für Strafsachen in Wien.
1983 schloss er die Ehe mit seiner Gattin Jutta und ist Vater einer Tochter.
Von 1984 bis 1986 war er als 3. Jurist für Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten an der Bezirkshauptmannschaft Tulln, bevor er bis 1991 als Gewerbejurist an der BH Wien-Umgebung tätig war. Es folgten acht Jahre als Bezirkshauptmann-Stellvertreter an der BH Tulln, ab 2002 an der BH Krems und seit 1. Jänner 2003 ist er Bezirkshauptmann in Zwettl.
Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert auch auf diesem Weg ganz herzlich zum 60. Geburtstag und dankt Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann für die gute Zusammenarbeit mit der Bezirksverwaltungsbehörde und seinen Mitarbeitern.

ZEHETGRUBER+LAISTER
Ziviltechniker GmbH | Zwettl
Statik – Konstruktion
3910 Zwettl
Statzenberggasse 21
Tel +43 (0)2822 52096-0
office@zt-zehetgruber.at
www.zehetgruber-laister.at

Stadtrat Franz Groschan feierte seinen 60. Geburtstag

Anlässlich seines 60. Geburtstages lud Stadtrat Franz Groschan am 20. Februar Mandatarskollegen und Bedienstete der Stadtgemeinde Zwettl zu einem gemeinsamen Geburtstagsessen in das Gasthaus Haider nach Rudmanns ein.

Der Vorsitzende der Personalvertretung Franz Fischer und die Mandatarskollegen überbrachten Glückwünsche. Von den Bediensteten seines „Verkehrsreferats" wurde ihm ein Geburtstagskuchen überreicht, der den Ressortbereich des Stadtrates veranschaulichte.
Franz Groschan wurde am 5. Februar 1958 in Zwettl geboren. Er wohnt in Rudmanns, ist Vater von drei Töchtern und lebt in einer Partnerschaft. Bis zu seiner Pensionierung war Franz Groschan Amtsleiter im Postamt Sallingberg.
2010 wurde er in den Gemeinderat berufen und ist seither als Stadtrat der Sozialdemokratischen Partei Österreichs für den Ressortbereich „Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verkehr" zuständig. Des Weiteren ist Franz Groschan Stadtparteiobmann und Fraktionsvorsitzender der SPÖ, war von 2000 bis 2004 Kammerrat in der NÖ Arbeiterkammer und wurde für sein Engagement ausgezeichnet.
Franz Groschan ist im Österreichischen Behindertenrat (Dachorganisation aller Behindertenvereine) vertreten. Er fungiert seit 2003 als Bezirksvorsitzender des KOBV, seit 2009 übt er die Funktion des Vizepräsidenten für NÖ des KOBV aus und ist seit 2017 im Präsidium des Österreichischen Behindertenrates.

StR Franz Groschan ist 60.

Jubiläumshochzeiten

Goldene Hochzeit von Theresia und Hans Gruböck

Theresia und Hans Gruböck aus Rudmanns freuten sich anlässlich ihres goldenen Hochzeitsjubiläums am 17. Februar über die Glückwünsche von den Enkelkindern Daniela Neunteufl und Katharina Gruböck, Sohn Martin Gruböck, Vbgm. DI Johannes Prinz, OV GR Gabriele Simlinger und Enkelkind Michael Gruböck (v. l.). *Foto: NÖN/F. Pfeffer*

Goldene Hochzeit von Marianne und Carolus Hechtl

Marianne und Carolus Hechtl aus Niederneustift feierten am 6. Jänner ihr 50-jähriges Ehejubiläum. Es gratulierten die Enkelkinder Andrea und Alexandra Hechtl, Vbgm. DI Johannes Prinz, OV Genoveva Burger und Schwiegertochter Martina Hechtl (v. l.).

Diamantene Hochzeit von Hermine und Johann Neunteufel

Der Hochzeitstag von Hermine und Johann Neunteufel aus Niederneustift jährte sich am 10. Februar zum 60. Mal. Als Gratulanten stellten sich Barbara Roßnagl, Harald Neunteufel, Urenkel Sarah Wiesinger, Schwiegertochter Margareta Neunteufel, Vbgm. DI Johannes Prinz, Sohn Johann Neunteufel, OV Genoveva Burger, Monika Wiesinger, Urenkel Bernhard Wiesinger sowie Thomas und Sabine Neunteufel (v. l.) ein.

Diamantene Hochzeit von Maria und Josef Spiegl

Maria und Josef Spiegl aus Purken schlossen am 1. Februar 1958 den Bund der Ehe. Zahlreiche Gratulanten stellten sich zur Diamantenen Hochzeit ein: Töchter Elfriede Hobiger, Elisabeth Bernhart und Irmgard Gruböck (sitzend v. l.), Josef und Lisa Hobiger, Isabella Brauner, Michael und Katharina Gruböck, Gerald Koppensteiner, Norbert Bernhart, Ortsparteiobmann Erich Thaler jun., Roland und Christine Bernhart, Vbgm. DI Johannes Prinz, Urenkerl Julia Bernhart, Christoph Grudl, Urenkerl Marcel Koppensteiner, Schwiegersohn Martin Gruböck, Enkerl Sandra mit Urenkerl Fabian Koppensteiner, OV Erich Thaler und die Urenkerl Christopher, Selina und Alexander Bernhart (stehend v. l.)

Diamantene Hochzeit von Anna und Alois Prock

Anna und Alois Prock aus Rottenbach schlossen am 5. Jänner 1958 den Bund der Ehe. Glückwünsche überbrachten: OV Konrad Kurz, Ingrid Fischer und Herbert Jank (Seniorenbund), Bgm. Herbert Prinz, Sohn Herbert und Schwiegertochter Ulrike (v. l.).

Diamantene Hochzeit von Leopoldine und Hermann Neumeister

Leopoldine und Hermann Neumeister aus Friedersbach feierten am 4. Jänner ihren 60. Hochzeitstag. Zum diamantenen Hochzeitsjubiläum gratulierten: Enkelin Magdalena Bader, Paul Stüfer, Enkelin Klara Bader, Tochter Mag. Silvia Bader, Schwiegersohn Franz Bader, Sohn StADir. Mag. Hermann Neumeister, Bgm. Herbert Prinz, Schwiegertochter Evelyn Neumeister, Stefan Schiller, Tochter Andrea Steininger, Enkelin Katharina Schiller, Enkel Raphael Neumeister, Enkelin Christina Steininger, Patrick Kirchberger, OV Karl Binder, GR Günther Edelmaier und GR Mag. Thomas Göschl (v. l.).

Fotos: NÖN/F. Pfeffer

Margareta und Adalbert Weißensteiner feierten Eiserne Hochzeit

Das Ehepaar Margareta und Adalbert Weißensteiner aus Zwettl feierte am 10. Februar das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Zur 65. Wiederkehr des Hochzeitstages gratulierten Bgm. Herbert Prinz, Mag. Johannes Tüchler (Bezirkshauptmannschaft Zwettl) sowie Tochter Margareta und Schwiegersohn Mag. Alfred Hauer (v. l.). *Foto: NÖN/F. Pfeffer*

Geburtstage

98. Geburtstag

22. Jänner Maria **Böhm**, Rieggers

97. Geburtstag

10. Jänner Maria **Katterbauer**, Zwettl
9. Februar Walpurga **Gutmann**, Zwettl

96. Geburtstag

20. Jänner Josefa **Haider**, Zwettl
Josefa **Meneder**, Zwettl
7. Februar Maria **Lechner**, Großglobnitz
21. Februar Mathilde **Maly**, Zwettl
13. März Rosina **Pfeiffer**, Rudmanns

95. Geburtstag

25. Jänner Maria **Pürgy**, Rosenau Schloß
12. Februar Maria **Pfeiffer**, Zwettl

94. Geburtstag

5. Jänner Josef **Wagner**, Zwettl
6. Februar Johanna **Boden**, Zwettl
1. März Maria **Lemp**, Zwettl

93. Geburtstag

13. Jänner Emma **Fischer**, Waldrandsiedlung
7. Februar Martha **Weber**, Zwettl
9. März Josef **Gössl**, Zwettl

92. Geburtstag

11. Jänner Hildegard **Nellhiebel**, Zwettl
12. Jänner Maria **Bruckner**, Gerotten
20. Jänner Richard **Kienastberger**, Zwettl
27. Jänner Hermann **Reinhart**, Zwettl
25. Februar Josefa **Hofbauer**, Zwettl

91. Geburtstag

7. Jänner Berta **Deinhofer**, Zwettl
Josefa **Kerschbaum**, Gerotten
16. Jänner Eleonora **Weiß**, Zwettl
17. Februar HR Mag. Wilhelm **Mazek**, Zwettl
1. März Maria **Geisberger**, Friederbach
12. März Johann **Layr**, Zwettl

90. Geburtstag

31. Oktober (2017) Leopoldine **Huber**, Zwettl
9. Jänner Anna **Fürst**, Zwettl
26. Jänner Maria **Hirtl**, Oberstrahlbach
19. Februar Pauline **Kainz**, Zwettl
29. Februar Josef **Schierhuber**, Zwettl
11. März Maria **Schmied**, Kleinotten

Eheschließungen

2. Dezember René **Schwertberger**, Oberstrahlbach
Vanessa Sophie **Neuwirth**, Oberstrahlbach

3. März Martin Karl **Heider**, Syrafeld
Karin **Bretterbauer**, Syrafeld

Markus **Koppensteiner**, Schweiggers
Sandra **Schwertberger**, Oberstrahlbach

Geburten

30. November Kilian **Grassinger**, Merzenstein
2. Dezember Maximilian **Böhm**, Zwettl
4. Dezember Vincent **Stocker**, Zwettl
5. Dezember Ana-Marie **Negrul**, Zwettl
11. Dezember Valentina **Friedl**, Zwettl
12. Dezember Theo Herbert **Schreiner**, Guttenbrunn

24. Dezember	David **Schartmüller**, Zwettl
27. Dezember	Elian **Barth**, Zwettl
2. Jänner	Julian **Huber**, Niederstrahlbach
3. Jänner	Marie **Damberger**, Mitterreith
6. Jänner	Benjamin **Husseini**, Zwettl
7. Jänner	Annika **Assfall**, Zwettl
15. Jänner	Carolin Anna **Bichl**, Kleinotten
23. Jänner	Nehle **Rogner**, Eschabruck
28. Jänner	Niklas **Grünstäudl**, Oberstrahlbach
2. Februar	Nico **Winkler**, Germanns
	Lukas **Trinkl**, Zwettl
	Nadine **Doppler**, Jahrings
5. Februar	Jonas **Grudl**, Unterrosenauerwald
	Laura Viola **Hahn**, Zwettl
16. Februar	Sophie **Wielander**, Gradnitz
17. Februar	Nico **Grünstäudl**, Zwettl
23. Februar	Marie Rosa **Temper**, Jahrings
8. März	Hannah **Willfurth**, Rudmanns
12. März	Oliver **Pauser**, Jagenbach

Todesfälle

27. November	Hermine **Holzinger**, 77 Jahre, Merzenstein
29. November	Rolanda Ingeborg **Steinbach**, 82 Jahre, Zwettl
4. Dezember	Josef **Heinzl**, 82 Jahre, Mitterreith
	Johann **Strasser**, 78 Jahre, Kleinotten
7. Dezember	Walter **Nöbauer**, 77 Jahre, Waldhams
9. Dezember	Josefa **Meneder**, 95 Jahre, Zwettl
10. Dezember	Maria **Pöltner**, 94 Jahre, Zwettl
15. Dezember	Reinhold Heinrich Otto **Peichel**, 64 Jahre, Zwettl
18. Dezember	Josef **Haubner**, 77 Jahre, Jagenbach
	Hermann **Steindl**, 77 Jahre, Rudmanns
24. Dezember	Veronika **Binder**, 89 Jahre, Jagenbach
5. Jänner	Anna Christina **Riedl**, 80 Jahre, Zwettl
7. Jänner	Paula **Haider**, 79 Jahre, Zwettl
7. Jänner	Karl **Steininger**, 84 Jahre, Oberstrahlbach
9. Jänner	Martin Josef **Schaubensteiner**, 89 Jahre, Marbach am Walde
11. Jänner	Maria **Pickel**, 97 Jahre, Zwettl
14. Jänner	Herbert Franz **Bernhuber**, 74 Jahre, Germanns
15. Jänner	Veronika Johanna **Almeder**, 65 Jahre, Niederstrahlbach
19. Jänner	Maria **Lebinger**, 87 Jahre, Zwettl
23. Jänner	Barbara **Blauensteiner**, 99 Jahre, Zwettl
24. Jänner	Monika Hannelore **Macek**, 75 Jahre, Zwettl
29. Jänner	Gustav **Huber**, 64 Jahre, Zwettl
1. Februar	Johanna **Wimmer**, 85 Jahre, Zwettl
7. Februar	Erna **Göschl**, 75 Jahre, Kleehof
8. Februar	Anna **Fürst**, 90 Jahre, Zwettl
9. Februar	Erika **Artmann**, 76 Jahre, Zwettl
	Walter Ferdinand **Eichinger**, 65 Jahre, Zwettl
12. Februar	Erich **Bader**, 85 Jahre, Hörmanns
14. Februar	Maria **Haslinger**, 89 Jahre, Zwettl
16. Februar	Gertrude **Schmidt**, 87 Jahre, Zwettl
20. Februar	Brigitte Maria **Lindner**, 48 Jahre, Marbach am Walde
27. Februar	Paula **Wurm**, 94 Jahre, Zwettl
28. Februar	Rudolf **Widhalm**, 96 Jahre, Zwettl
2. März	Herbert Gottfried **Schulmeister**, 69 Jahre, Zwettl
3. März	Maria **Scheibelberger**, 67 Jahre, Zwettl
5. März	Hedwig **Hirtl**, 84 Jahre, Friedersbach
6. März	Franz **Haider**, 86 Jahre, Rudmanns
9. März	Rosina **Auer**, 87 Jahre, Zwettl
10. März	Engelbert **Wagner**, 84 Jahre, Purken
11. März	Luzia **Katzenschlager**, 79 Jahre, Jagenbach
12. März	Rosina **Steininger**, 94 Jahre, Gerotten
13. März	Johann **Lugus**, 90 Jahre, Zwettl
17. März	Friedrich **Liebel**, Ing., 90 Jahre, Zwettl

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3
Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Hörforscher sucht in Kooperation mit Hansaton Teilnehmer für eine Hörstudie

Viele Menschen, die eigentlich gut hören, verstehen in Gesellschaft oder bei Hintergrundgeräuschen schlecht. Ursache ist meist ein unerkannter Hochtonverlust, der Betroffenen oft jahrelang nicht auffällt, da tiefe Töne problemlos gehört werden – während sich die Schwerhörigkeit schleichend und unbemerkt verschlimmert.

Hörakustiker und Fachgeschäftsleiter Robert Proschinger und Monika Peer freuen sich auf Ihren Besuch (Hauptplatz 14, Zwettl)

NEUE HÖRSTUDIE

Hörforscher Prof. Dr. Stefan Launer sucht in Kooperation mit Hansaton Studienteilnehmer, die solche Schwierigkeiten kennen. Die Studie erfolgt anonym und soll klären, wie sich das Sprachverstehen mit den neuen Geräten verbessern lässt. Die Hörsysteme können nach einer ausführlichen Analyse des Hörvermögens kostenlos und unverbindlich getestet werden. Die Ergebnisse fließen in die Entwicklung neuer Hörgeräte ein.

ANMELDUNG

Interessierte können sich jetzt kostenlos und unverbindlich zur Teilnahme an der Hörstudie anmelden: telefonisch unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos), auf www.hansaton.at, per E-Mail an info@hansaton.at oder in einem Hansaton Hörkompetenz-Zentrum in der Nähe – über 95 x in Österreich, 12 x in Niederösterreich.

Teilnehmer für große Hörstudie gesucht!

www.hansaton.at

Jetzt anmelden – Anruf und Teilnahme kostenlos

0800 880 888 Hansaton

EVN

Bestes Wasser für das Waldviertel

EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden.

Seit den 1960er-Jahren sorgt EVN Wasser dafür, dass auch die Gemeinden des Waldviertels zu jeder Jahreszeit mit frischem Trinkwasser in Quellwasserqualität versorgt werden. Wir haben viel für Sie investiert:

- Wir haben Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.
- Von der Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012 profitieren in den Bezirken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl 30 Gemeinden mit ca. 50.000 Einwohnern.
- Durch eine geplante Leitung werden auch weitere Gemeinden in den Bezirken Krems und Zwettl versorgt.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

A GMAHDE WIESN

Rasenroboter - Beratung, Verkauf & Montage vom Haus & Garten Markt Zwettl.

100 Jahre – IN DER REGION FÜR DIE REGION – UNSER LAGERHAUS

PERFEKTION ZUM SONDERPREIS

Beim Kauf eines Automower® Modells bis 30.06.2018 erhalten Sie den Husqvarna Akkutrimmer 115iL inkl. Akku BLi 10 & Ladegerät QC80 um **NUR € 199,-**.

NUR € 199,-
statt € 299,-

Johannes Kurzmann 0664 627 32 87
Corina Diem 0664 88 68 98 91

lagerhaus-zwettl.at

NAWARO hat immer Saison. Auch wenn das Wetter Kapriolen schlägt, unsere Energie aus nachwachsenden Rohstoffen ist sicher für Sie da. Ohne Umwege versorgen wir 30.000 Haushalte mit Strom aus fester Biomasse. Von Nachbar zu Nachbar – direkt aus dem Waldviertel. Egal zu welcher Jahreszeit: auf uns können Sie immer bauen.

Einfach sicher – erneuerbare Energien für eine lebenswerte gemeinsame Zukunft.
www.nawaro-energie.at

NAWARO ENERGIE